Wiesbadener Canblatt.

Beriag Langgaffe 21 "Asgblatthens". halls geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends. Boltifiedlants: Frankfurt a. R., Nr., 7465.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

usspreise: Durch den Berlag bezogen: Wf. 4.80 monattich, Mf. 14.60 vierteliährlich, ohne nglodn; durch die Post bezogen: Wf. 6.— monattich, Mf. 18.— vierteliährlich, min Bestell. D. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabeitellen, die Träger und alle gewindlen. — On Fällen höhrere Gewalt, Berriedsstrungen oder Streist daben die So-her feinen Anbruch auf Lieferung des Blättes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Angeigenpreiser Ortliche Unzeigen Mit. 1.80. Finanz- und Lustbarfeite-Angeigen Mit. 2.80. auswärtige Nellamen Mit. 1.0.— für die einspaltig Anlaneigen Mit. 2.80, derliebe Kellamen Mit. 10.— für die einspaltig Anlaneigene Die der deren Tamm.— Dei wiederholter Aufnahme unveränderter Unzeigen antsprochende Nachlaß. — Solud der Angeigen-Annahme für delbe Ausgaden: 10 Uhr vormittags. — Für de Aufnahme von Angeigen an vorgeschriedenen Tagen und Plähert wird teine Gewähr übernammer

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernipreder: Amt Bentrum 11435-11437.

Donnerstag, 22. Dezember 1921.

Abend-Ausgabe.

Mr. 584. . 69. Jahrgang.

Das Urteil im Jagow-Prozeß.

5 Jahre Festungshaft.

Dz. Leivsig. 21. Dez. Im Jago-Prozeß wurde heute nechmittag das Weteil verklindet. Des Angeklagte v. I a gow wurde wegen Beihisse zum Sochwerrat unter Zubilligung misdernder Umkände zu fünf Iabren Fest ung shaft verurteilt. Das Bersabren gegen die beiden Angeklagten Dr. Schiele und v. Wangen die beiden Angeklagten Dr. Schiele und v. Wangen die die dingestellt, das seinst als Flibrer anzusehen sind. Die durch das gesehliche Bersahren entstandenen besonderen Kosten werden der Staatsskasse unterlegt. Die übrigen Kosten sallen dem Angeklagten v. Jagow zur Last.

Urteilsbegründung

ung

m

nzes

ffs.

itseb

ONZIG

se Marabus Symphosocias aderest you so anse nperdan o Some

Die treue Mitarbeit am Staat, wie er heute ift, miste für jeden politisch und staatsbürgerlich reisen Volksgenossen, unbeschadet seiner politischen Grundsanschaung, vaterländische Pflicht sein. Die Sicherung des inneren Friedens wäre weiterhin Borausselung sitt die Gesundung der bestehen Worausselung it die Gefundung der heute im Unglud ftedenben utichen Ration. Der Staat von heute andererseits at die Pflicht, mit allen Machtmitteln, die ihm Berallung und Rechtsordnung verleihen, alle auf gewalt-ame Störung des inneren Friedens abzielenden Rachenschaften der Links- und Rechtsbolschewiten honungslos niederzudrüden.

Die bosen Märztage von 1920 werden ein besonstes Kapitel ber deutschen Leidensgeschichte ausmachen. underte von blübenden beutiden Menichenleben murden in jenen Tagen im grausigen Bruderkrieg ver-nichtet, eine neue Welle des Hasses und Mistrauens trzoß sich über die durch Not und harte Leiden schon mich tief gequälten deutschen Bürger. Die ver-drecherischen Urbeder dieser Märzunruhen verstanden s, beinahe zwei Jahre lang sich der gerichtlichen Berantwortung zu entziehen. Am Mittwoch standen nun inige dieser Putschisten vor dem höchsten deutschen Gericht in Leipzig, um die Perfündung des Urteils-

der de Beitgegenzunehmen.
Das Reichsgericht hat gesprochen, 5 Jahre Festung.
Das Neichsgericht hat gesprochen, 5 Jahre Festung.

und Schiele, die nach dem Urteil des Gerichts nicht als eigentliche Führer des Kapp-Putsches zu betrachten seine und somit unter das Amnestiegesetz vom August 1920 sallen sollen Wir haben schon an dieser Stelle in der vergangenen Woche die martantesten Berfonlichfeiten des Leipziger Prozesses näher beseuchtet und missen heute wieder betonen, daß bei all denen, die jest vor dem Gericht standen, fein einziger war, der den Ehrentitel eines Führers für sich in Anspruch nehmen konnte. Das deutsche Bolk kann seinem Schickfal danken, daß ihm solche Art Führer, wie die Kapp, v. Jagow und Genossen, erspart geblieben sind, die mit ihrer seigen, verantwortungsscheuen Saltung eine geradezu flägliche Rolle gespielt haben. Kapp ist nicht besser als ein v. Jagow, wenn er auch nun aus siche-rem Bersted im Ausland "mutige" Beröffentlichungen, in welchen er die schwächliche und erbarmliche Haltung feiner ehemaligen Komplicen vor bem Leipziger Gericht fritisiert, sendet, Wo find fie, die ftarten Männer, Die zu ihren Taten fteben? Das deutsche Bolt möge Nch jene Seldengestalten des Leipziger Prozesses deut-lich einprägen und wird bann von den Ergebnissen Leipzigs bas eine lernen, daß auch bei ber mortestarten Reaktion nur mit Wasser gefocht wird. Welch eine Regierungstomödie offenbarte doch der Prozes. Offenbar scheiterte der Putsch nur an dem Fehlen einer Schreibmafdine in ber Reichstanglei,

Mag auch mancher an dem Leipziger Urteil eiwas auszusegen daben, im ganzen betrachtet hat das Ge-richt hin würdig auf die schwierige Aufgabe einzu-stellen gewußt. Besonders die Anliegebehörde hat wit ganzem Ernst ihre Aufgabe erfüllt. Und dann scheint uns in diesem Falle der sormale Rechtsspruch weniger uns in diesem Falle der sormale Rechtsspruch weniger bedeutungsvoll zu sein als die politischen und menschlichen Ofsenbarungen jener Leipziger Brozesverbandlungen. Manche standen ja auch nur als Zeugen vor den Schranken des Gerichts, die vielmehr nach dem Ergebnis der Berhandlungen in die erste Rothe der Angestsagten hätten gerückt werden müssen. So auch Luden de n door sie dessen gerückt werden müssen. So auch Luden de n door sie desse misstärlichen Verdienste seiner seiner politischen Gegner wird schwälern wollen, dessen politische Fehler und Irrtismer seit den Tagen des Krieges das deutsche Bolf aber wird nicht vergessen sond deutsche Bolf aber wird nicht vergessen sond deutschen Kapp-Putschtagen zum Schaden des unglüdlichen deutschen Bolfes gespielt hat. Nur gegen eine Bemerkung im Urteilspruch von Leipzig muß man sich wehren. Urteilsmisdernd er-Leipzig muß man sich wehren. Urteilsmilbernd er-fannte das Gericht bei v. Jagow die vaterländischen Motive seines Handelns an. Wir dagegen mussen an dieser Stelle der Meinung Ausdruck geben, daß gerade vom vaterländischen Standpuntte aus die Machenichaften von Kapp und Genossen auf das allerschärstes zu verwerfen sind. Das billige Wörtschen "national" erfreut sich beute einer so großen Beliebtheit, daß man glaubt, es bei jeder Gelegenheit mißbrauchen zu dürsen. Männer, die Hochverrat begeben und in Zeiten größter vaterländischer Rot in verbrecherischer Weise den so bitter notwendigen inneren Frieden stören, haben das Recht verloren, mit dem Ehrennamen vaterländisch bezeichnet zu werben.

Für die republitanischen Boltsgenoffen mare es billig, sich über die in Leipzig unsterblich blamierten Rechtsputschisten lustig zu machen. Dafür liegen bie Dinge doch zu ernft. Die Republikaner könnten den beiden monarchistischen Rechtsparteien auf Grund ihres höchft zweifelhaften Berhaltens mahrend jener Butichtage bittere Borwürfe machen. Die Ausfagen ber beiben Barteiführer Stresemann und hergt in Leipzig werden sicher fein Ruhmesblatt in ber Parteigeschichte beiber Parteien ausmachen. Diese Dinge durfen jedoch jest nicht weiter breit getreten werden. Es icheint uns nielleicht niiglich, ftatt beffen den politischen Kreisen zur Rechten die Mahnung zuzu-rusen, sich die Berhandlungen von Leipzig nachbrück-lichst vor Auge zu sühren, um nach dieser Tragi-tomödie nicht und mehr zu der staatsnotwendigen Einsicht zu kommen, daß es heute gilt, im Dienen am gegenwärtigen Staat bas erfte und oberfte Biel ber Gegenwartspolitit zu erfennen.

Für das deutsche Voll in seinem Unplud ift es tiefe Racht geworden und viel Mühe und Arbeit, Opfer und Glauben wird es toften, um die Morpenrote eines neuen deutschen Tages zu sehen. Der Berlauf des Leipziger Prozesses und seine Ergebnisse mahnen das deutsche Volk wie ein unheimliches Wetterleuchten. Opferwilliges Ginfügen gur treuen positiven und praftischen Mitarbeit im Staat der deutschen Republit muß sür jeden politisch einsichtsvollen Vollsgenossen die einzigste Richtschung seines staatsdürgerlichen Sandelns sein. Möge der Leipziger Prozest in dieser Sinsicht für das deutsche Vollt ein praktischer Anschauungsunterricht gewesen sein! Dann hat er ein Ergebnis gezeitigt, das viel wertvosserist als jeder Urteilsspruch!

Der Stand der Londoner Berhand: lungen.

D. Baris, 22. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Aber ben Stand ber Londoner Berhandlungen latt fich beute von bier aus geleben folgendes Bild gewinnen;

magt baben!

D. Baris. 22. Des. (Eig. Drahtbericht.) Außer ben üblichen Kormittagsbeidrechungen in London fam es am geltrigen Abend su siner person lichen Berhandlung amischen Briand und Rondon Geotge, die erst gegen 7. Uhr begann

Steu pilich fung swild tigen bei b in B Umja alsba bigen fann

15 D. ein G

merbe

steile richtet Rona Sbern

nehme Enige Steue Der St die St

liegen gtöber flagt i dahnbe fitbet i bert i bert i bert i ber stellt bert e flagt in bet grüche infer wichen ieboch i dibt b sleich ber e i ber sie i ber s

mit er

de Br

bann Dreffe ion ein

adişun Kultur den Fi

macht metida met

Donnerstag, 22. Dezember 1921. Das poraussichtliche Ergebnis.

D. Paris, 22. Des. (Eig. Drahtbericht.) Der Korre-pondent des "Intransigeant" berichtet über das voraus-ichtliche Ergebnis der Londoner Konferens, Briand babe ich sunächst mündlich mit Llond George über folgende

Suntie geeinigt:

1. Zwischen Frankreich und England soll ein stärkeres Band geknüpft werden Es ist ausgemacht, das Berlin weder von England noch von Frankreich ohne Einverständnis des anderen Bartners unterstützt wird.

2. Es wird eine Vereinbarung über die dringen den hie nicht an aus iellen Maknabmen getroffen, die es Deutschand ermöglichen sollen, im Jahre 1922 die Barzahlungen zu leisten, die Belgien und Frankreich brauchen.

3. Der Oberste Rat wird in einer Stung, die nach der Londoner Konferens kattsindet, die internationalen Balutalchwierigseiten zu lösen versuchen. Bei dieser Getegenbeit soll über die große internationale Ansleibe geworden werden.

4. West die Ausnuhung des Wiesbadener Abei Ausnuhmehr einigen. Fin ähnliches Absommen swischen London und Berlin ist im Werden.

5. In einer Unterredung zwischen Louden Bertrauensmann angegeben, wie sich nunmehr die deutsche Finanspolitif zu gestalten hat.

Alles, was über diese stim Funste dinausgeht, insbesonder die Regelung der deutschen Conson und die Keorganisation Russands, wird auf einer in ternationalen Konferen die Regelung der deutschen Conson und die Reorganisation Russands, wird auf einer in ternation alen Konferen werden, an der auch Deutsche Iand und Ruslands, wird auf einer in ternation alen Konferen werden, an der auch Deutsche land und Ruslands, wird auf einer in ternation alen Konferen werden, an der auch Deutsche land und Ruslands, wird auf einer in ternation alen Konferen werden, an der auch Deutsche land und Ruslands, wird auf einer in ernation alen konferen werden, an der auch Deutsche land und Ruslands, wird auf einer in ernationalen Einberusen werden, einberusen. einberufen merben.

Gine Unnaberung?

Dz. Paris, 22. Dez. Der Sonderberichterstatter der davasagentur bertchtet aus London, nachdem er feligekellt dat, das eine Annäherung des französtlichen und des englischen Standpunktes über die verschiedenen vorliegenden Kragen erfolgt sei: Man dabe einen Augenbild in gewissen Kreiken geglaubt, das aus der Unterbaltung von London Entickeidungen von groker Bedeutung bervorgeben könnten, wie eiwa eine französtliche britische Allianz, die endgiltige Kölung, des Reparationsprode blems, die wirschaftliche Wiederaufrichtung Europag und der Welt. Das keien vollkommen unberechtigte Allukonen gewesen. Lrosdom dürse man annehmen, daß gewisse und der Wolkem Bereit man annehmen, daß gewisse diese groben Probleme eit Montag aufgerollt worden kein. Mas tedoch die Kealisterung anbetreste, so mMe porder der Oberfte Rat in endgiltiger Weise einige eilige Fragen von unmittelbarem Intereste regeln. Der Oberfte Aat merde kän mit der wirtschaftlichen Wiederaufrichtung Mitteleuropas und Ruklands beschäftigen, sedoch nicht etwa in der Weise, daß die Regelung von ihm letzt im Aus geführt werde sondern vielmehr um zu bestimmen, wann und wie man sich mit diesen Fragen beschäftigen, dedoch nicht etwa in der Won eines internationalen wirtschaftlichen Ronaresses aufgestellt werden.

Dz. Baris, 22 Dez. Rach Berichten, die aus Lond on in der Bariser Morgenpresse vertiggen, kann erwartet werden, daß erft dum der Moon eines internationalen wirtschaftlichen Konaresses aufgestellt werden.

Dz. Baris, 22 Dez. Rach Berichten, die aus Lond on in der Bariser Morgenpresse verfigen, kann erwartet werden, daß erft durch der Konaresses internationalen wirtschaftlichen Konaresses in Land eine se heitigen der Annarusche kattischen werde der Juhr achden mittags vor der Kreiel Friands, die um Laufe des heutigen der Sanuarusche kattischen wird, der eine Gewendmittags erfolgt, ein Belchlu gefahr werde, seien Borschläge, die der Deerfte Rat annehmen müße.

Der Sonderberichterstatter des Matin lagt, er wäre nicht erstaunt, wenn man Der tick land eine auch eile

Blond George verzichtet auf feine Beihnachtoferien,

Dr. London, 21. Des. Die Abendvresse verösserten, im Sperrbrud eine Meldung, das Llood George auf seine Weihmachtsterten im Ericcieth infolge der Schwierige dei feine Weihmachtsterten im Ericcieth infolge der Schwierige feiten, die bei den Berbandlungen mit Briand in der Downingstreet entstanden seien versichte. Die Erörterungen sollen, wie gemeldet wird, am Donnerstag und Freitag weitergessihrt werden. Briand werde kaum trüber gle Samziag abreisen können. Llood George werde vielleicht nach Chequerssiahren, vielleicht aber auch in London bleiben.

Dr. Baris, 22. Des. Wie der Londoner Berichterstatter der "Chicago Tribune" meldet ist Lloud George be-

Mus Munft und Ceben.

mübt geweien, die Konferens fortsuseten. Briand babe es iedoch für nuklos gebalten, sie auf der gegenwärtigen Grundlage weiterzusübren. Obwohl planmäßig die Konserens brute bätte zu Ende geben sollen, sei gestern abend 5 Uhr in der Downingstreet erklärt worden. sie würde am Areita aund Samstaa sortgesekt werden. Jehn Minuten später babe Briand im Cartson-dotel mitgeteilt, das sei unmöglich, denn er würde beute nach Baris abreisen. Um 6 Uhr kien Louchen und Bertbelot nach der Downingstreet zurückgesehrt und ditten eine Unterredung mit Lloyd George, Chamberlain, Six Robert dorne und Sir Mittbingson Evans gehabt. Dierauf sei von Briand und von der Downingstreet aus gleichzeitig mitgeteilt worden, daß der Oberste Rat in Cannes miammentreten werde.

Beiprechungen Briands mit ben Botichaftern.

Dn. London, 21. Des. Der Sonderberichterstatter der Haussagentur meldet, daß der amerikanliche Botichafter in London, darven um 5.15 Uhr von Briand empfangen norden lei. Die Zusammenkunft babe etwa eine halbe Stunde gedauert. In der Umgebung Briands werde versichert, das darven eine per fon liche Botichaft des amerikanlichen Staatssekretärs Dug des überbracht des

amerikantichen Staatslekreiärs Dugbes überbracht babe.

Nach der Besorechung mit dem amerikanischen Botschafter babe Briand den belgischen Gesandten in London.
Monch eur empfangen. Dieser soll mit dem französischen Ministerpräsibenten verschiedenz, Kelgien betreffende Fragen, vamentlich binsichtlich der Raparationen, besprochen haben und von Briand die Verschafterung exhalten baben, das bei den Londoner Verbandlungen die Rechte Belgiens nie außer dacht gelassen worden seien. Fremer wird aus wohluntetzichteten Kreisen berichtet, das der italienische Botschafter in London, de Martino, beute nachmittag bei der engelschen Megierung einen freundlächslichen Schritt unternommen habe, um ihr das Interesse auseinanderzuseben, das die im Laufe der Londoner Berhandlungen gestreiften Kragen sitz Italien haben. Llond George soll von diesem Schritt den Französischen Ministern bei der heute nachmittag in der Downingstreet statigefundenen Zusammenkunft Kenntnis gegeben babon.

Dz. Paris, 22 Tez Per Londoner Sonderbericht-

Rennmis gegeben baben.

Dz. Paris, 2? Dez Londoner Sonderberichteritatter des "Eco de Baris" meldet liber den Inhalt des
Briefes des Staatslefretärs Dugdes, den der amerifanische Botschafter gestern nachmittag Briand ausgepändigt babe, daß der Staatslefretär darin dem französtichen Standpunkt, detr. die großen Kampsichte, zustimme,
aber darauf dringe, daß Frankreich seine Ansorliche, detr. die Größe seiner Streitmacht an Unterseebooten, Torpedobooten,
Berkörern und Dilfsichtsen, noch weiter herabsebe.

Die beutiche Untwort an Die Reparationsfommiffion.

Br. Benlin, 22. Des. (Eig. Drahtbericht.) Wie das "B. I." aus parfamentariiden Rreifen bört, sind die Be-parmagen der suständigen Resserts über die Antwort auf die Rote der Reparationskom mission noch im Gange. In parlamentariiden Kressen ist man der Ansicht, daß die deutsche Antwort kaum noch vor Weibnachten er-

Gine verfaffunggebende Berfammlung in Rugland.

Dz. Paris. 21. Des. Wie die "Chicago Tribune" bebauviei liegen in Baris suverlässige Rachrichten vor. deb
die rustiche Sowictregierung vor dem 1. Kebruar eine pertolizungsgedende Kerlammlung einberufen werde, auf der
alle politischen Barteien pertreten sein sollen.
Die Einberufung wird von den Bereinsigten Steaten und Frankreich als conditio eine quo non für die Anersenung der Sowietregierung desolgt. Unmitzielbar nach dem Zu-lammentritt der Verlammlung würden die Assieren und allosierten Mächte eine Konterens zur Erörterung der formellen Kriedensbedingung nu gen sich die Sowiets abhalten. Kührende Rollen dei der Beeinstustung der bolichemtsichen Führer mit Einschluß Len in sim Sinne diese liberalen Schriftes baben nach dem Blati Rinklier-prüstdent Briand und Danbelsminister Dooper.

Dr. Rathenau Ashenminifter?

Br. Berlin, 22. Des. (Gia Drahtbericht.) In hiefigen gut unterrichteten Kreisen ift das Gerücht verbreitet, daß der Boften des Minskers des Auswärtigen, der bei der Reubisdung der Regierung unbesett blieb, demnächt durch den früheren Wiederaufbaumintster Dr. Walter Rathe-nau beiebt werden soll.

Jod und Barthon im befegten Gebiet.

Br. Koblens, 22. Des. (Eig. Drahtbericht.) Maricall Foch wird in den nächten Tagen in Gemeinlichaft mit dem Artegsminister Barthou eine Reile ins besetzte Gebiet unternehmen, um die fransössichen Truppen der Besatungsarmee zu inlotzieren.

Einheitliche Regelung aller Gehalter und Löhne,

Br. Berlin, 22. Des. (Eig. Drabtbericht.) Bon einem als guverläffig befannten Gemabremann erbalt ber 2.9 Mitteilung von einem Blan der Reichsregierung, Die Ge tälter und Löhne nicht nur ber Staatsbedienfteten, fonber auch ber Bringtmirtidaft einbeitlich gu regeln. Der Reichsfinansminifter merbe icon in fürgefter Grift bie Ben treter ber Rommunen gu einer Ronferens gufammenberufen, um die Grundiane gu einer möglichften Gleid. ftellung ber Beamtengruppen in Staat und Gemeinder festgulegen. Gleichlaufend mit biefer Attion wird eine Be. fpredung mit ber Induftrie geplant, um aud in ber Brivatwirticaft eine Unnaberung ber Gehalter un Sohne an bie ber Staatsbetriebe berbetguführen.

Die Berhandlungen mit ben Beamten,

Die Berhandlungen mit den Beamten.

Br. Berlin, 22. Des. (Eig Drabtbericht.) Den Mit aliedern des 23er-Ausschusses (Beamtenausschus) der Re ich staas wurde von der Regierung erklärt, daß die Regierung im Januar eine neue Besoldungerkenden der Beamtenlicaft in weitgehendem Make Rechnung tragen werde. Die die des in weitgehendem Make Rechnung tragen werde. Die für gestern festgesehten Berhandlungen im Reichstinanministerium mit den Spikenorganisationen sanden nick katt, bingegen werden beute um 10 Uhr noch einmal die Bertreter der Erikenorganisationen zu Bordelprechunde und um 11 Uhr mit Bertretern des Reichstinanminische riums ausammentreten. Der Gelamtverdand der Beamten und Angestelltengewerschaften, der sich mit dem discheriem Rodus der Borlduskablung nicht einwerktanden erkläne kannte, unternahm gestern Schritte, um eine ein de ist ich de Korldukas abs un a für sämtliche Beamten, Angestellte und Arbeiter zu erwirten.

Mie der R. L.A. "ertährt, beschäftigte sich gestern der Keich sich ab in et in it dem Problem der endgilltigen Regelung der Beamtengedöster.

Dz. Berlin, 22. Dez Dem "Borwärts" zusolge werden die Be am te na ewer kich as te n awar auf ihren sich der Gehaltserköbungen besteden, sein der Worderungen beställich der Gehaltserköbungen besteden, ieden Worderungen mit Ridsicht auf die außen politische Page seschiedlichten. Sie sind bereit, gemeinsam mit dem Vinanzministerium andere Sähe sestzulegen.

Die Berabichiedung ber Steuervorlagen,

Br. Berlin, 22 Des. (Eig. Drabtbericht.) Wie ein Berliner Blatt bort, bat der Reichsfansler den Beichspräsiden nen mitgeteilt, er erstrebe die end gilltige Berabschiedung aller Stevervorlagen schon vor Mitte Januar mit Rückscht auf die bevorstebenden Berbandlungen mit der Entente und würde es begrißen, wenn das Reichstagsplenum dereits an 18. Januar zulammentrete, da die Arbeiten in den Masschillen bereits weit fortgeispritten seien.

Br. Berfin, 22. Des. (Eig. Drabtbericht.) Im Reichstagsansschuß für das Steuerweien wurde die Beratung des Kapitalverfebr bit en er gele kes fortgefest. Dar auf vertagte fich der Auslichuß die ungefähr Mitte Januar. Dem Vorsibenden wurde die Festletzung des Tages überlassen.

Ein Weihnachtsgeschent bes Juftigminifters.

Br. Beeltn. 22 Des. (Gig. Drabtbericht.) Salbamilia wird mitigereiftt: Auf Wunke des Reichsprästdenten wird ber Reichsprästdenten wird ber Reichsprästenten mit der Reichsprästenten mit der Reichsprästenten mit ber ab von Berurte i I ten die auf Grund sonderaerichticher Urteile Strafen die zu einem Jahr zu verbüßen baben, Strafun terbrechung zuteil werden lassen mit der Aussicht auf bedingten Straferlat nach Brüfung der einzelnen Urteile.

Bor einem neuen Sungerftreit in Bichtenberg?

Br. Berlin, 22. Des. (Eig. Drabtbericht.) Die "Rau Fabne" berichtet, bas die politischen Gefangenen im Lichten berger Zuchtbaus zu Anfang Januar wieder in den Sung-itreif treien wollen.

Abbau ber interallierten Buftfahrtfontrollfommiffice.

Dz. Berlin, 21. Dez. Zu der Berliner Blättermeldung, das General Rollet beabsichtige, die interassierte Milktürkontrollsommission in Deutschland auf ein Drittel des die berigen Standes beradzuleten, wird an zuständiger Stelle erflärt, das der deutschen Regierung davon nichts bekannt fit. Dagegen erflärte der Thef der interassitiertes Luftsabritontrossischen mitten, der englise General Waskermann, diese Kommission Ansang die nächken Jahres abbauen zu wollen.

metenehmen, um die franzöhlchen Truoven der Belatungsarmee zu inlotztern.

Beihnachtsglans aus: he ist aber auch von vornehmer gelenglicher Kultur: und der Bortrag lvrach von Derz zu derzen. Das Hauptwerf des Aberds war dann die Kantate Kom Dimmel boch für Solostimmen und Frauenchor, zwei Biolinen und Dragl von M. Reger: es interessert besonders durch die funstreiche Berarbeitung des Chorals und die Mannisfaltiaseit der dukeren Gestalfung. Die salt unadhlichen des Frauenschaftschafts der dukeren Gestalfung. Die salt unadhlichen dam Ende eiwas auf die Aerven. Herr Er auch in die nacht die der est wei Biolinen, die aber lehr auf gestielt wurden (Herr E. Groell beteiligte sich daran), iallen doch am Ende eiwas auf die Aerven. Herr Erter Ien batte die Kantate mit geöster Songsalt einstudiert und namentlich den Frau en fich er all weren noch: Fr.L. L. Ke is als talemtvolle Sovransängerin, und die Derren zein ein Er duker Krau Dure uil wazen noch: Fr.L. L. Ke is als talemtvolle Sovransängerin, und die Derren Zeinkeit des Solosuartetts äbig. Die Bealeitung an der Degel hatte Derr Deuk übernommen: und Herr Er Leutift Schneider der Deuk übernommen: und herr Be ter len silnten mit tester damb das Ensemble zu glücklichem Gelingen.

Budwis Richter als Radierer. Khaelsen von wenigen Biättern, wie bestipielswesse das belamme Bid. Die Christnach!", daben Richters Kaoleitungen, im Gegensch zu seinen Dolzschnitten, die beute ledes Kind sennt, seiner aus verborgenes Dasein gesibrt. Und doch gebührt ühnen, zum Bersiandnis des Dedenswerkes und Entwicklungsganges dies deutschen Künstlers, der uns wie kaum ein anderer die verborgenes Dasein gesibrt. Und doch gebührt ihnen, zum Bersiandnis des Desenswerkes und Entwicklungsganges diese deutschen Künstlers, der wenden er hehr der Sild der Franz der der der Ausgeben. Das techerer Bervielfältigungen vorhandenen Bolzschnitten des Weisters. Das techerer Berbeit glicher Franz der hehr der der der Kundlers wir der Kundlers keiten Bereichen und lieben werden und lieben werden geben. Der Inden

bekannte Archäologe der Savard-Universität. Brotestoch. A. Reisner, ist nach einer zehntöbrigen Ausgrabungstättgleit im Sudan in Amerika eingetroffen und teist mit, daß er eine ganze bisher unbekannte Kultur dem Erdhoden entrissen hat. Die Gräber von 20 Königen und 35

Königinnen, die um 700 v. Cdr. in Athiopien und g. T. auch in Kaupten regierien, sind ans Licht gefördert. Die Amprabungen wurden an der Stätte der alten Haupstadt von Athiopien Rapata, dem beutigen Gebal Barfal, am Buk der geten Rilfatarafts, vorgenommen. Die königlichen Gadhätten lagen außerhalb der Stadt, und dort auf einem Had der den Kil überichaut, wurde eine Gruppe von Porambe durchforicht, die sich als die Gräber der äthiopskichen Königund Königinnen berausstellten. Die Namen der meisten die fer herricher sind der Geschächte disser undekannt: nur der König Tirbaqua, dessen Grabfammer man auffand, wird Buch Zeitas erwähnt. Weitere Ausgrabungen wurden Wuch Jeseal Barfal dei Kurt gemacht, und diese wurden König Tirbaqua, bessen Grabsammer man auffand, wird is Buch Zelaias erwähnt. Weitere Ausgrabungen wurden Wich von Gebal Barkal bei Ruri gemacht, und bier wurden vier Gräber von mächtigen Königen gefunden, die met Tirbaqua, sugleich über Athiopien und Agopren berrichten Aus den Funden ergibt sich daß die ätblooische Oerrscher familie von einem Stamm sphischer Nomaden bertommt wu um 900 v. Chr. erst Athiopien und dann einen Teil von Agopten eroberte. In Kerma im nördlichen Sudan segim die Ausgradungen die Begräbniskätte einer ägnotische Garnison frei, in der Soldaten aus der Zeit swischen 1900 und 1600 v. Chr. deigesetzt waren. Die Begräbnisskätte waren augenscheinsich sehr avussam: in einigen Källen ist mann in den Gräbern der ägnotischen Broeinsgauverneut 200 bis 300 Verlonen, meistens Frauen, die mit ihm ussammen sebendig begraben worden waren, damit ihre Gester dem Seitschenen Houverneuts nach dem Tod seisschaft seisten keinen Seitschenen Schwerter, die Straußensche siemlich aber Austur. 300 Kilometer stildig von Kennen Gegentände, die in den Gräbern gefunden wurden, eine könstemlich habe Kultur. 300 Kilometer südlich von Kennen wurde zu Barkal ein großer Tempel des Amon ausgende den, der Licht auf die Geschichte der Eroberung des Sudan durch die Agupter während der Zeit von 1500 die Inden vorster und der Einder während der Licht auf die Geschichte der Eroberung des Sudan durch die Agupter während der Zeit von 1500 die Stadt. Die Wiesen ausgesche der Anders ausgesche der Reich vor der Kallen und der Agupter während der Zeit von 1500 die Stadt.

Rindentomert. Uniere Marktiftiche tuit um disse in der Kot: ibre an sich sehr wertvolle Orael bedarf deinemed einer Aufbesterung sie gehört nämstich auch zu den "Arieasbelchädigten", ibre schönfen Isinvolessen, gerade iene. "Arieasbelchädigten", ibre schönfen Isinvolessen, gerade iene. "Arieasbelchädigten", ibre schönfen Isinvolessen, gerade iene. "Arieasbelchädigten", ibre schönfen Isinvolessen Isin — zur Isierde gereichten. wurden in 1917 beschlagnahmt: sie müllen nun erneuert werden. Aber auch andere "Stimmen" der Orael aben im Laufe der Zeit start gelitten und sind aum Teil gar nicht mehr benutdar. Roch andere "Stimmen" der beute in jeder besteren Orgel wi sinden sind, sehen dier sieherhe und ind was sehlt der Orael unserer Marktischen icht noch alses; grade dei den Mustcalissthungen im Gotteschenst und dim Konnert vermist man oft schmerzlich das vräzie Zusammengeden der Orael mit den Chors und Solostatien: das sommt daher daß der Guengunte "Spieltige Jehrstien das sommt daher daß der Guengunte "Spieltige" der Aussilhrenden — ausgestellt werden sonn und auch der nötigen. Kombinationen" entbehrt, um das Spiel des Oraanisten gelchmeidiger und seinen stünkterischen Absächen gestigtig werden der Vergeltung der Aussilher gestigtig und der Aussilher gestigtig der Aussilher gestigtig und der Aussilher gestigtig der Aussilher gestigtig und der Aussilher gestigtig der Aussilher ge

Wiesbadener Nachrichten.

Umfatitener.

Umsatitener.

Das Finansami Wiesbaden erlätt im Angeigenteil eine Befanntmachung, wonach die der Umsatsteuervilicht unterstegenden Berionen die Ende Januar 1922 Umsatsteuererlätungen einzureichen haben. So weit die Bordruck den Gewervilchtigen nicht zugeben, können sie von den Steuervilchtigen der Stadt Wiesbaden von der Umsatsteuerabteilung des Ernansamts dier (Rikolasstraße 13), vormittags michen 9 und 12 Ubr, abgebolt werden. Die Steuervilchigen im Landfreis Wiesbaden erhalten die Bordruck, so weit sie went in den nächten Tagen nicht zugestellt werden, dei den zuständigen Büngermeistereien bezw. dem Magistrat in Biedrich und Hochdeim. Wer im Zweisel ist, ob er eine Umsatsteuerersärung abzugeben dat ober nicht, tut gut, sich alsdald dem Finanzami (Umsatsteuerabteilung) zu erfundigen. Die Fristoersäumnis ist strasbar. Reden der Strafe sann ein Zuschaf werden. Es liegt also im eigensten Interesse der Strafe dann ein Zuschaf werden. Es liegt also im eigensten Interesse der Steuerpflichtigen, die Erklärung gleich zu Beginn des Ronats Januar 1922 dem Finanzamt einzureichen und nicht die zum leiten Tag der Frist zu warten.

nicht dis zum letzten Tag der Frist zu warten.
Gleichzeitig wird noch nachstehend auf die Steuerpflicht der Privatumlätze hingewiesen, die noch in weiten Areisen anbedannt zu sein scheint, deren Beckenung aber ebenfalls erbebliche Etrafen nach sich zieht. Brivatversonen, die Ebelsnetalle, Edelsteine, Dalbedelteine, Berlen. Schmudsachen, Juwelier- und Bisouteriewaren aller Art. Gegenstände aus Bernstein, Elsenbein, Berlmutter, Schisdvatt. Musikinstrumente, Automobile, Automagen, Belzlachen, Tepvicke, Luningsgenstände oder Antiquitäten verlaufen, millen ib v. d. des Kauspresses als Luxussteuer entrichten. Auch in Gewerbetreibender, der einen der vorbezeichneten Gegenstände verlauft, odne das dieser Gegenstand in seinen Gesperbeteiteb fällt, dat die gleiche Steuer zu zahlen.

7

perbebetrieb iallt, dat die gleiche Steuer au zahlen.

5 v. d. des Preises baben Privatpersonen au entrichten, die Angeigen übernehmen, indem sie z. B. Räume oder Klächen iür Reflamezwede vermieten. 10 v. d. des Mietzeiles baden Privatpersonen zu entrichten, wenn sie eingerichtete Schlais und Wodhräume auf nicht länger als drei Konale vermieten und das Entgelt für den Tag oder die Kbernachtung der Und mehr deitägt. Die Verkäufer (Abernachtung der Anzeige, Vermeter) das über das vereinnahmte Entgelt eine Quittung auszusiellen und gleichzeitig die Steuer an das sür ibn zusiandige Kinanzamt zu entrichten. Der Käufer (Befteller der Anzeige, Wieter) muß präsen, ob die Steuer entrichtet ist. Ift dies nicht der Fall, muß er das mn. Wer dies Bestimmungen nicht beachtet, seit sich erbedichen Kachteilen strafrechtlicher, steuerlicher und zirdischnäsig durch Rückfragen deim Finanzamt geklärt, woseldst unch die detreffenden Bestimmungen einzusehen und die Kotwendigkeit ungebender Art aus. Etwaige Unstanzamt geklärt, woseldst unch die betreffenden Bestimmungen einzusehen und die erbaderlichen Nordrude erdältlich sind. Auf die Notwendigkeit ungebender Erneuerung der Wiedervoeräußerungsbescheintzungen zu beantragen, wird wiederholt hingewiesen. Die Seicheinigungen 1921 sind mit Ende des Jabres unglittig.

Grippe-Epidemie.

Die Grippe, die so sehr gesürchtete Epidemie, ist wieder im Andug. Aus den verschiedensten Teilen Deutschlands liegen uns deute morgen Rachrichten vor, in demen über größere Ausdednung der Grippe und ichlimme Folgen gelagt wird. So muste in Mannheim ein Teil des Straßenschnötriebs eingeschänkt werden, da viele Angestellte und Arbeiter erkrankt sind. Aus Koblenz wird gemeldet, daß der sinfolge der sich von Tag zu Tag mehr ausdreitenden Grippe die Schulen geschlossen werden musten. Die Seuche geitt in der dortigen Gegend immer weiter um sich und forderte leider dereits auch verschiedene Opfer, namentlich unter der Jugend. In Würzburg dat die Grippe so erbeblich an Ambriden gerecht zu werden. In Frankfurt a. M. tritt, wie wier nicht mehr in der Lage ist, allen an es gestellten Andricken gerecht zu werden. In Frankfurt a. M. tritt, wie wier dortiger Berichterstatter mehret, die Grippe seisweise wieden auf: außer zwei Fällen von Kovsgrippe sind uboch die Erkrantungen disher nicht tödlich verlaufen. Auch m. Wies da de n gewinnt die Grippe an Ausdehnung. Es nich die Franklien, in denen zwei und drei Bersonen zusteich erkrankt sind. Die Arbeits ge mein ich ait der sere in ig den Kranken und Imgebung und des Arsteverbands Miesbaden und Imgebung und des Arsteverbands Miesbaden und die erkrankt sind. Die Arbeits gemein ihr die Erzbe die diesen Willen aus besten Wilken wirden. Solles ein Kranken am gleichen Lage zu bestuchen. Sollte ein Kranker einen Arst nicht erzuschen Wilken Wilken der Arsteverband Wiesbaden beinie erklärt, so weit irgend möglich, für ärziliche Hilfe zu die erklärt, so weit irgend möglich, für ärziliche Dilse zu

sorgen. Jum Glud bandelt es fich bier meift um leichtere Halle, die mit Rudenschmerzen anfangen, und nach einigen Tagen in die Glieber geben, im allgemeinen aber gut verlaufen.

Der Landesansschuß beschloß, den Verwaltungsinspektor bei der Heils und Pflegeanstalt Eichberg, Matter, den Landeswegemeister Borgmann in Bad Homburg v. d. D. und den technichen Landeswegebaurerwaltung und bei der Rubestand zu verseten und nahm verschiedene Ernennungen bei der Landeswegebauverwaltung und bei der Kallausichen Landeswegebauverwaltung und bei der Kallausichen Landesökonomierat Schmitt in Molsberg als Vertreter des Bezirtsverban's in das Kuratorium der landwirtschaftlichen Lehranstalt in Hoadenburg und beschloß die Ausdehnung der Entschältgungsleiftungen des Bezirtsverdands für Schadenfälle durch Folgekrungen des Bezirtsverdands für Schadenfälle durch Folgekrungen der Kanle und Klauenleuche bei Isegen unter den gleichen Boraussehungen wie bei dem Kindvleh. Dem Verband der Kasaulichen Isegensuchivereine wurde die 1921er Beihilfe in Höbe von 2000 M. auszulezablen der Iseliklosen. Aus Mitteln der Kasiaulichen Brandverscherungsanstalt dewilligte man zur Ankbaffung von Feuerlölchgeräten und Ausristungsstüden der Gemeinde Kadenberg im Westerwald 1000 M. Brämie und 10 000 M. Darleben, der Gemeinde Holder im Unterweiterwald 2000 M. Grämie und 20 000 M. Darleben, der Gemeinde Kreichen der Gemeinde Kiederlabnstein ein Darleben von 8000 M. Brämie und 20 000 M. Darleben, der Gemeinde Kiederlabnstein ein Darleben von 8000 M. Brämie und 20 000 M. Darleben, der Gemeinde Kiederlabnstein ein Darleben von 8000 M. Brämie und 20 000 M. Brämi

a. M. 1000 M., Albesbeim 800 M. und döhr 2000 M.

— Zu dem Fall Bekold erfahren wir noch folgendes:
Nachdem am Abend des 16. Dezember die Kommission am Tatort die genauen Feststellungen gemacht batte, wurde die Leiche dem Bürgermeister von Deskerzebem. Die Tatbestandsautnadme batte ergeben, das die tödliche Kugel Bekold 7 Zentimeter über der linsen Brustwarze getrossen datte, und der Ausschald unterhalb des Schulterblattes sich zeigte. Es muß nach diesem Besund das beichog den Gestöteten in vorgebeugter Dastung — also auf dem Rad sitsend—getrossen daben. Der Bosten war, nachdem er geseuert datte, losort auf den vom Rad Stiltzenden zugeeist, der aber tein Lebengeichen mehr gab. Er wurde inkontiert und der sind nach in der Besatungsbehörde dem Kürgerweister in Delsendeim übergeben war, der Kreisarzt vor. Mittwadnachmittag wurde die Leiche auf dem Friedhof im Kastel beetdigt.

nachmittag wurde die Leiche auf dem Friedhof in Rastel deerdigt.

— Die Rasanische Arthepessürlorge, E. B., Wiesbaden, Biedricher Straße 3 (Allred-Erich-Deim), schreibt ums: Es besteben immer noch irrige Anslichten in den weitesten Rreisen der Berösterung über den Zwed und die Einrichtung unseres Beroins. Es sei deshald erneut darauf dingewielen, daß in unserer Deisanstalt verfrüppelte K in der odne Unierköied der Konfession dirurgisch-orthopädisch bedasbelt werden. Aufnahme sinden nur solche Kinder, bet denen eine Beilung, sumindest eine wesentliche Besterung des Leidens erzielt werden sann. Eine dauernde Seimstätte (Krisppel-Assa) fann der Berein leider nicht gewähren.

— Die neuen Bostarise vom 1. Januar ab, Der Neckheiag das, wie kan berichtet, am Samuar ab, Der Neckheiag das, wie kan berichtet, am Samuar ab, der neckheitag das, wie kan berichtet, am Samuar ab, die farten is Bernvertebt 1.25 M. (Ortsverleht 75 Ps.). Briefe: Kempertebt 2.3 und 4 M. (Gewichtsgrenze wie die den farte d. Bernvertebt 1.25 und 2 M. Drudsachen wie die en farte 40 Bs., Anstächstarte mit sünf Worten 40 Bs., Geschäftspapiere 2. 3, 4 M. Warenproden 2. 3 M. Bächen 4 M. Zugeständnisse ind dur hen farte d. Bi. (Gewichtsgrenze unverändert.) Drudsachen. Patete losten 6, 12, 20, 30 M. in der Nahzone, 9, 18, 30 und 40 M. in der Kernzone dei Unweränderten Gewichtsgrenzen. Dringende Basete das Dreifache, Bei Wertsen, 2 M. bei Pateten erhoben. Bost an weist ung en kosten. Dringende Basete das Dreifache, Bei Wertsen, 2 M. die fost 1000 M. 5 M., die 250 M. 3 M., die Briefen, 2 M. die fost 1000 M. 5 M., die 250 M. 3 M., die Soo M. 4 M., die Joo M. 5 M., die 1500 M. 6 M., die Od.

2 bis 7 M. (bis 100 M. 2 M., bis 250 M. 3 M., bis 2000 M. 4 M., bis 1000 M. 5 M., bis 1500 M. 6 M., bis 2000 M. 7 Mart).

— Preuhijd-Sübdeutide Klassenlotterie. In der Dienstagvormittagsstehung wurdem folgende größere Gewinne gesogen: 2 su 10 000 M. auf Nr. 217 602; 2 su 5000 M. auf Nr. 4930; 4 su 500 M. auf Nr. 29858, 43 464; 10 su 400 M. auf Nr. 4930; 4 su 500 M. auf Nr. 9858, 43 464; 10 su 400 M. auf Nr. 12.188, 169 776, 206 946, 240 518, 248 159; 26 su 300 M. auf Nr. 21 817, 75 169, 96 119, 104 668, 131 674, 154 412, 161 489, 166 012, 183 784, 204 357, 257 165, 263 174, 1286 143.

In der Nachmittagsstedung des gleichen Tages sielen: 2 su 30 00 M. auf Nr. 134 024; 2 su 3000 M. auf

Rr. 666; 2 su 1000 M. auf Rr. 233 761; 2 su 500 M. auf Rr. 149 772; 8 su 400 M. auf Rr. 41 243, 178 045, 196 785 259 806; 22 su 300 M. auf Rr. 4517, 9983, 67 676, 88 779 131 291, 137 263, 166 774, 192 925, 229 613, 272 700, 299 845.

259 806; 22 au 300 M. auf Kr. 4517, 3983, 67 676, 88 779
131 291, 137 263, 166 774, 192 325, 229 613, 272 700, 299 845.

— Schafenbelämpfung. Auf Beranlastung des Landrat des Kreifes Bliesdaden-Land datten sich vor einiger Zest die Svisenbedörden der um die Mainipitze berumsliegender bestätigten und preuksischen Kreife zusammengefunden, um iset eine wirksame Betänpfung der Schaftenplage zu deraten und swar waren anweiend: Der Landrat des Kreifes Bliesdaden-Land, der Landrat des Kreifes Bliesdaden-Land, der Etadt Mains und der Stahl Bliesdaden. Das Ergebnis dieser Beratumg war, das die Kreife übereinkamen, gemeinsime Arbeit zu leisten, und zwat zumächt durch eine emergliche in iens in e Winter der heits wie leisten, und zwat zumächt durch eine emergliche in iens in e Winter der des einem Stahl Ausgerisen der Aberwinterungsräume (Keller, Schunden, Ställe usw.) mit einer Iprogentigen "Iniestizh"-Löjung. Es wurde weiter vereinbart, die ausstührenden Organe, um mit der nötigen Sachenminis vor geden zu können durch einen Sachverkändigen. den Gelächstsführer der Bereinigung zur Belämpfung der Schaften plage, dertin Glaser aus Manndeim, ausdilden zu lossen der Muser diesen Organen sollten aber auch die Gemeindenvorstände sie in notwendigen Maßnadmen son er Schaften des Gemeindenvorstände und am Mordag, den 18. Dezember, waren nun noch Flössbeim die Gemeindenvorstände und am Mordag, den 19. Dezember, die ausführenden Organe zu einem Elchbildervortrag zusammenberwien. Die Ausstührungen des Borfragenden waren geeignet, bei allen Beteiligten Klarbeit über die Kotwendigeit und die Möglickeit der Schnafen des Ausgerenden waren geeignet, dei allen Beteiligten Klarbeit über die Kotwendigeit und die Möglickeit der Schnafen des Ausgerendens der Ausgerenden werden. Die Ausführungen des Borfragene Rellern Hart, und lo Ar weichen Bedein der Bereifen der Greifelbeit werden. Allerdings mus dorausgeletzt werden, das der noch ausehnen Rellern kart, und lo Ar weichen. Die Bedeindt werden.

— Diebstäble. Aus einer Wohnung in der Abestelb

itändnis und keine Schwierigkeiten entgegengebracht werden.

— Diebstäble. Aus einer Wohnung in der Abelbelditraße wurden Serrenkleider, darunter ein grauer Anzug eine dunkle Joie mit Welte, ein dunkler Abersteber mit ichwarzem Futter, eine kliberne Colinderubr mit vergendheiter Keite, iehwarze Herrens und Damenkaniskteiel (Größe 39 und 41). Serrenkärkbemden und ein Konien mit 12 Kaar Soden, gestoblen. Eiwaige Angaben auf Zimmer 19 der Polizeidirektion erbeten. — Aus einer Wohnung wurden entwendet neue Damenwäcke, ein Baar neue kowarze Dalbloube (Größe 38), eine rote Broiche mit Goldeiniaskung und andere Sachen. Etwaige Angaben werden auf Zimmer 17 der Bolizeidirektion entgegengenommen. ber Boliseidirettion entgegengenommen

Dot Polizeidstrettion eitigegeingenommien.

— Mieberfchuhrevola Wiesbaben (C. G.). Wie werben um Ensichen in Gelegender Rotig gebeien: Der Mieberschuhrevoln will, mie aus bem Insochenteil erschilch ih, duch eine Mundfrage festillen, weiche ödiche seit 1915 in enderen Best Wergegangen And. Ferner will er sessient weichen Wednungen seit 1914 seine Neparaturen mehr vorgenammen moeden find, und in welchen Hulen seit der gleichen Zeit Dache und Gestelschless zu Wohnungen eingerichtet werden sund.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandies.

Barberichte Aber Kring, Borträge und Bermandies.

• Stantstheater. Heute Beimerstag geht im Abainnement D Techis große Oper Alba" mit Jef. Jeld in der Titelpantie in Spece. Die Rhodomes fingt Herr Scheres, den "Ramphis" herr Ripais. — In am Mouling, den V., nachmittage, und Dienotag, den V., nachmittage, und Dienotag, den V., nachmittage, und Dienotag, den V., nachmittage, het die Angelie der Aber Mendenber Auflichtungen des Welhandstwäge der die Kurverwaltung ehr reichtelliges mit dienochflungsreiches Programm auflyskellt. Samsteg, der V. Legender, deingt nachmittage 4 ühr ein Welhandstwäge, der V. Desember, deingt nachmittage 4 ühr ein Welhandstwäg, der M. Legender, deingt nachmittage 4 ühr ein Welhandstwäg, der Mittage in Abender, der Ausgeführtengert, ausgeführt von erken zeiche einen Kichten Kaus (Baritan), 8 ühr im großen Gaale einen Kichten Kaus (Baritan), 8 ühr im großen Gaale einen Kichten under Beitung und Kepte von Alfred Ausschäfte Geitung und im Ceinen Saale einen Singspieladvend, ausgeführt von erken Jean-furter Känftiern unter Beitung und Kegte von Alfred Ausschaft. Die den Z. Welhandstwag, Montag, den B., ift abende 8 ühr im großen Gaale ein Ginfoniefonzert, des Wusschafter Schung und in bem Kangertmeister Audolf Bergmann (Boldine) in Golft auflieden und in dem Kangertmeister Rudolf Bergmann (Boldine) in Golft auflieden und in dem Verte Giblen (Gedoafenleisen und Telepathe), an Dienstag, den II., nachmittage von 4 bis 634 ühr, Iang-Tee im steinen Gaale vongeschen. Der große Weichnachtsball mit Verlofung von 10 merinasien Gegenständen inne Batt. Hit Donnerviag, den 20., und Freitag, den 30., sind im fleinen Gaale ahne Fathender den Battierfallfünklers Kaul Schoede angeieht, sener ein L Gingspieladend am Gamiag, den 1. Januar (Regieht).

* Die Biederersflung der "Tribbne" findet am 30. Dezember, abende und 21 Mehren eine Beiter und ben Tribbne ungerausst werden. Der Ebend führt den Titel "Huff Minuten vor zwölft und verleigt in einem bunden und Föhlichen Fragram lechs Welter welchen. Der Kachten u

de Briefe auf freisrunde Tonziegel geschrieben wurden. Soinn sand man Anzaben über eine frühe Form des Scheckertehrs; eine Anweisung enthielt die Mitteilung an den
idressaten, der in dem Scheck namentlich aufgeführten Beron eine bestimmte Summe auszuzahlen.

* Der Wetterdienst im Rordatlantist. Seit einiger Zeit
ersendet die einsame Insel Ian Mayen, die im Kordtismit 300 Meilen nörblich des Bolartreises liegt, tögliche
ketterberichte durch Funfipruch. Diese Funfenstation, die
natzeitig die Schiffe von Störmen, die vom Kordvolartreis
iber Europa rasen, benachrichtigen kann, ist beseht mit einer metidrodenen Bereinigung von Gelehrten, die aus einem Bertreter des norwegischen Wetterdienites, dem Sefretär der metnationalen Glethersommission, einigen englischen laturforichern und einem deutschen Jackmann für drahtlose elegraphie bestehen. Die Foricher sind von Bergen in zweisosen, die mit Baubola, einer vollständigen drahtlosen Telestaphie dem meteorologischen Instrumenten deladen daren, vor einigen Monaten aufgebrochen.

navbieanlage und meteorologischen Instrumenten beladen aten, vor einigen Monaten ausgebrochen.

Die "neue Gedankenslut" in China. Die geistige Umsalzung, die sich gegenwärtig in China vollzieht und die ein Kulturerelgnis von weittragendster Bedeutung ist, wird von den Bührern der Bewegung selbst als "die neue Gedankenlin" beseichnet. Diese Revolution der Weltanichauung nacht sich in allen Lebensverhältnissen des Riesenreichs deseisdar, und sie trutt daßer auch in sehr interesionate Weise dem kleinen Ausschnitt zutage, den die Tagebücker der kulichen Missonare in China darstellen. Auf Grund dieser kleisen Wissonare in China darstellen. Auf Grund dieser kleisen Missonare in China darstellen. Auf Grund dieser kleisenungen gibt Missonsdirettor Knak in den "Berliner kleisen Missonsverichten" einen Aberblick über die "neue Gedansteilgen eine Ausschieften kleisen der auch die Missonen die größte Aussmerssahreit wwenden müssen. Eine ganze Reihe von chinesticken Zeitzistellen stehen im Dienst dieser Bewegung. Die eine beist der neue Flut", eine andere "Das neue China", noch ansten. "Der Aussan," "Die einstlukreichste dieser Zeitschriften ist soll die leit 1915 ericheinende Monatsichrist "Die neue Jauend", deren Hauptmitarbeiter ein iunger Gesehrier, den keitdem in der "neuen Jugend" seine programmatischen keiten miet der Angelt die Kepolution" erichienen sind. Die einstenden in der Angelt die Revolution" erichienen sind. Die ausgend für die Einstilbrung der Umsanzivanke in der Literatur, eine Umwälzung, die sich eins ein mit der veraleichen läht, die im 18. Jahrbundert bei uns sintrat, als fühne Reuerer wagten, an die Stelle des alleichen Leiten bei ihren Universitätsvorlelungen das dutiche zu seine Da die dauberordentsich sichten das dutiche Schrift der Chinesen ein sakt unüberwindliches

Sindernis illt die weitere Berbreitung von Lesen und Schreiben bildet, andererseits der Orang nach Bildung bei den "Södnen des dimmels" sehr starf sit, so wird es sweisellos zu einer allgemeinen Bereinsachung der Schreibweise und der Spracke sommen. Im Lauf der setzen fünf Jahre sind dereits 150 Zeitungen und Beitschriften erschienen, die sich der Umgangsspracke bedienen. Eine andere Daupriorderung der neuen Bewegung verlangt die Anderung der Berlobungssitien und die Gleichstellung der Geschlechter. Die iungen Känner und Rädehen fordern, daß nicht mehr von den Eltern etgenmächtig über ihr Lebensglich versügt wird, sondern daß sie seldst dei Berlobung und Sebe mitzureden daben. Die Frauen wollen nicht mehr nur Dienerin und Spielzeug der Ränner sein, auch nicht nur Gattin und Mutrer, sondern sie wollen im Berufsleben, in Missenköft und Kunst als gleuchberechigt weben die Männer treten. In Edina, wo die Sitte so kreng Manner und Frauen trennte, wurd ieht logar die gemeinsame Erziebung beider Geschiechter gesordert, und ist a. I. schon durchgesührt. Aberdaupt herricht ein großes Bedürfnis nach guten Schulen, deitunders nach Mittelichulen und Mädchenschulen. Aber auch die Wisitafeit von Kindengarten erkennt man immer mehr, und an die Missonare treten Wünsiche von seiten der Ehinelen beran, sich an der Gründung und am Unterricht bei neuen Schulen zu bestelligen.

Kleine Chrontk.

Theater und Literatur. Das Düssettem Krassauspielbaus teilt offisiell mit: "Das mit äußerstem Krassauspand durch 17 ichwere Kampsjahre geleitete Schauspielhaus kann trod leines, mit peinlicher Sparsamseit organisierten Betriebs einen Ausgleich swischen Ausgaben und Einnahmen nicht mehr sinden und wird seine Arbett am 30. Juni 1922 ein sie I sen. Was immer ichon und nur bei größter Opserwilligseit durchsübrdar war, ernsten fünstlerischen Zielen dienende Bühnen eine reine persönlich maberielle Berantwortung zu unterstellen, ist unter dem Druck der deutigen Wirtschaftsverbältnisse zu einer alatten Unmöglichett geworden." — Wie die in Berlin erscheinende Zeisschrift "Die Operette" meldet, wurde Eduard Licht en stein, der diene bestannte Operettentenor, "für eine Balutagage und einen entsprechenden Borichus" nach Amerika verpstlichtet. — Von Sans Bennn Jahn n. dem Kleistpreistäger von 1920. erschien im Konrad-Hanf-Berlag. Hamburg, eine historische Tragödie "Die Krönung Krick arch bier Schauspielbaus zur Uraussübrung erworden. Die am 28. Januar 1922 statissinden wird.

Bildende Kunst und Must. Die italien is de Reseiterung bat an das preußische Kultusministerium die Kleine Chronik

Bitte gerichtet, auf der nächsten Inde ibklichen Troprenm sechonsten und iröklichen Troprenm sechonsten in einem banden und iröklichen Troprenm sechonstellung einige Gem alde Bödlins aus dem Bestid der Betling einige Gem alde Bödlins aus dem Bestid der Betliner Kactionalgalerte und der Alindener Schackolerie — die bekanntlich Eigentum des preußischen Staats st. ausstellen zu diesen. — Das soeden erschienene Kodenkolerie — die bekanntlich Eigentum des preußischen Staats st. Desember-Odwiellen zu diesen. — Das soeden erschienene Kodenkolerie Odwiellen zu diesen. — Das soeden von Dr. Gutdo aus in die eine Konatschrift sier Kunit und kinklierliche Kultur, derausgegeden von Dr. Gutdo aus in die ein Webeschaft Rechmung, als Abdandlungen und Albert der Westdonaftsgesit Rechmung, als Abdandlungen und Albert werden und Kicher von die Gem zum größten Teil der refligiden Kunift und dem Meldonist der "Deutsche übertragenen Abschweite Technung aus der Gem der Von der Von der Westdonischen der Abgenischen Von der Beitragen aum größten Teil der refligiden Kunift und Berdichtelten der eligiöien Kunift und Bestweitschaften kraft. Bauf Vechter über "Belgiöle Michteltur" Leopold Sadn über "Bedichtein Dahms (Kiorens) über "Religiöle Ruhift und Oslar Beverüber Steigiöle Endschaften". In "Berturteile" fritüert Derbert Saedel die Literahufrititt underer Zeit. Die sahltreichten Kochen koch Oftens loll Kön is ab er gein Kunift. Palier Dahms (Kiorens) über "Bestiden der her von der Schlerischen Silver über Allein werden der Fritüert Derbert Saedel die Literahufrititt underer Zeit. Die sahltreichten Koch Oftens loll Kön is ab er gein künift er der den Kunift er der der Kuniften der einen Migledern und den An in Königsberg ansichen Leinen Migledern und den An in Königsberg ansöffigen Under der eine Kunifter der Anderen Bereitlung dem Men der Verleitung der über Koch ist der Schleiten Leinen Kuniften der eine Kuniften der ei

Cette 4. Donnerstag, 22. Dezember 1921.

beliebte Künftler, und zwar Sbenard Rofen, Ricola Geisse. Win fel, Bictor v. Schend, Grete Adsler, Gustad Jacobn ab Unsager und Letter des Wends, sonie Julius Ernst haft am Jügel. Ein lieines Ordesten mit dan reichhaltige Frogramm vervollsfindigen. Der Borverfeus dei Born und Schottensels, Blumenthal und an der Kasse Westen. Die phädrischen Gammlungen dleiben am Gamstag, den Da. d. M., nachmittags, am 1. Wethnachts und am Reusabestage sir den öffentlichen Besuch geschlen, dagegen find sie am 2. Wethnachtstag sowie am Konieg nach Tenjalt geöffnet. Dasselbe gilt auch für dies Ausstellung des Rass. Kunsprereins.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Großer Githerbiebftahl.

da, höcht a. Dt., 21. Des. In ber Racht jum Dienstag murbe in ber undemahnten Billa bes Prof. Dausmann in Bab Goben ein großer Etiberbiebstahl varlibt. Die Diebe, bie mittels Rachichtusel in die Woomung einbrangen, erbeuteten Gilberfachen im Werte von 80 000 DR.

hie Wienen 21. Dez. Bet dem milben Weiter unternahmen gestern bie Wienen neinen Reinigungsausstug. — Deute dewegte sich unter Goranteitt einer Ausstegene, des Kriegere und Willistenerium" und des "Mömergesangwereins" ein großer Leichenzug durch untere Ortschrahm nach dem Feledhofe. Galt es doch, die Arblichen überreste des Jandwirts Joh, heinrich Werten zur lepten Ruhe zu beiten. Der Werkberdsene nachte den Feldung von 1870/71 in der 3. Komp. des dell. Die Vollendens v. Gersdorff Kr. 20 mit und bessehende jahrzehntelung verschiebene Amber in der Jivile und Kirchengenerinde.

al. Sochheim, N. Dez. Ein schwerfeneninde.
al. Sochheim, N. Dez. Ein schwereneninde.
al. Sochheim, Der Bahnhospraße. Der Hospfchaffner Anton Fischer wollte wit seinem Gestaten die Lieft zur Kahn bringen; er getlet dabet under das und einen Gestaten. Der Vollz zur Kahn bringen; er getlet dabet under das und einem Gestaten. Der Vollz zur Kahn bringen; er getlet dabet under das und einem Gestaten. Der Vollz zur Kahn bringen; er getlet dabet under das und einem Gestaten. Der Vollze tung einem bempfligteten Beindruch durch und werde in des Fernangsschen Frenkenhaus verbracht.
Im Allier von 30 Ledenschauen harb die Itade Einmohneitn unsleter Stade, Frei Wargarate häuf; wenige Stunden später folgte ihr im Tode

Sindt, Fri. Margarate Gud; wenige Stunden ipdier folgte ihr im Tobe noch ihr um einige Jahre jungerer Bruber, ber annwirt und Winger Beter Bud, mit bem fie ihr ganges Leben gemeinsam verliebte. Die beiben Berfrotoenen woren charatteriftische Berfonlichkeiten unserer Stadt.

Gerichtsfaal

Po. Winder, Sine Redenodauer von drei Ronaien hatte das Deiektiomed Bernitischungsbursan Atlantic, welches Anfang d. I. hier von lich reden mochte. Der hiefige handlungsgehilfe Soward Rradenderger hatte einen Schalmacher kennen gelernt, der an jeinem handwerf feinen Gestallen mehr fand und Detektin spielte. Unter groß Mugenden Anprestungsgeschäfte abgeschlossen. Bon des debektägen, die den Gescheitigen, die den der Romakernd die Verg. erreichten. Wegen Wucher fam der Fall zur Anzeige und das Echhisagenschaft hatte K. zu einem Monat Geschamis und doo R. Geschierafe verweicht. Die Strassammer verwarf die Berufung des Angeslagten. ble Berufung bes Angellagien.

Bermischtes.

Bermischtes.

Gin "teedener" Geschampitag in New York. Die New Porter, die ver einigen Tagen noch nach dem Theolex in einem der eileganten Kehnuranto ihr Abendessen einnahmen, besamen tosundso ein aufregendes und spannendes Schaussis dazu, bei dem sie seine Kitmirtende worzen. So wer nömilich von der Polizei der größte Angriss gegen den Alladel in Rasamowie und Redereits eingeleitet, den Rem Vort semals gelehen hat. Rachdem nan rudig abgewartet hate, die sich die vernehmen Lotate die auf den lesten Play mit einem eiselt sichen der Vort semals gelehen Abbitikum gefüllt hatten, traten die "Kampstruppen", wie sie der Polizeideriste ansdeitsisch nennt, in Tätigkeit. Die "trodenen" Steetsträfte waren bereits lange verher unauffällig anogelandt worden. Die Polizischerische sonden der Kontentieren also vor den Rosseranten auf und ab; nach Aliternacht sammelten sie sich ausgesen dere Erfahnungsmarken den Eintritt, nachden alle Türen sergiältig umstellt waren. Undere Teiste der Angrisserungen weren unterdessen den Zeitramungsmarken den Eintritt, nachden alle Türen sergiältig umstellt waren. Undere Teiste der Angrisserungen, untersussen Berdie, under der gewungen der Kaller abeite gewungen wie nach anzeiten der Auf radmen und unterwarfen der Kellner einem strengen Kerder. Über dieser zeinestige "krategsse der Aufmann war nugles verten. Durch lange Ersahnung sind nömisch der Kellner einem strengen Kerder. Weber dieser zeinen Sieden Größtampstag mit beimbrachten, eine Flasse Weisch und eine Riste Champagner. And mußten sie fich mit 13 Serdastungen degnigen.

Renes aus aller Welf.

Meitere Gahrpreispertenerung der Berliner Berkehrsmittel. Die Berliner Soch und Untergrundbahnen lind bereit, gleichzeitig mit den Strabenbahnen den Fahrdreis um obermals 50 Biennig au erhöhen. Auch die Omnibus-Gesellkhaften rechnen sur die nächste Zeit mit einer Tartierhöhung. Maubmord. Das ratielhafte Verbrechen in München hat keine Musstlärung gefunden. In dem Keller des daules im Jörderaraben ist tatlächlich ein Mord verübt worden. Die Leiche war aus dem Keller nach dem Speicher geschafft worden, wo sie nummehr gefunden wurde. Einer der beiden der reits derhafteten sweifelhaften Burlichen dat die Vluttat dereits eingestanden. Der Ermordeie ist der vermiste Kaufmann Schopping, der unter dem Korwand in den Keller gesocht worden war, daß er dort Kartosseln fausen könner. Gerwarde dort niedergeschlagen und leiner Wertlacken berauht, die der Mörder lötzer an einen Trödler versauste. Der Mörder hat ein vollständiges Geständnis abgelegt.

Die Bermannichlacht im Rotgelde. Die Amtsgemeinde dartig einzelne Seenen aus den historischen Beaedenheiten mit entiprechenden Inschriften veranschlacht. Die Enterben wirden der Musstlus in das Rielengedirge. Alls sie auf Ests die Schneestoppe versieben, murden sie von einem Schneesturm überralcht. Sie versiehm murden sie von einem Schneesturm überralcht. Sie versiehen murden sie von einem Schneesturm uberralcht. Die einem Belachen von des einschneitern nach debenelbe geschafft, von wo sie nach Dresden transporten werden.

nam Bodenelde geschafft, bon wo ne nam Itesben Itanspottiert werden.
Explosion einer Gasanlage. In einem Gebäude der
Glodenstahlwerfe Remicheid Habid ereignete sich eine schwere Explosion. Wahrideinlich infolge Unduchtigkeit eines Kohres
explodierte die dortige Gasanlage, die zum Betrieb des
hammerwerfes diente. Das Kadwerfgebäude, in dem sich
außerdem das Lobenbureau befand, flog in die Luft. Durch
die Stickslamme gerieten die Trümmer in Brand. Der
Keuerwehr gelang es im Laufe der Racht, das Keuer zu
löschen. Drei Wenichenleben sind dem Unglüd zum Opfer gefallen. fallen

Eine Saserplosion in Amerifa. Bei einer Gaserplosion in Columbia (Obio) wurden 12 Bersonen getotet und 40 ver-

in Columbia (Obio) wurden 12 Berionen getötet und 40 verwundet.

Sturmssungen auf den Rordiceinseln. Wie von der Insel Delgoland gemeldet wird, baben die Stürme der lehten Tage arge Verwüstungen auf der Insel angerichtet. Das Schuthbollwerf am Rordisrand, die Hauptabwehr des Untersandes, wurde schwer beschädigt und beim Kurkaus tosal serkört. Größere Flächen des Untersandes wurden tortgerissen. Der Schaden wird auf über eine Mission Mark weranschlagt. Der Dampferverfehr mit dem Keftland ist unterbrochen. — Insolge der anstürmenden Südwestsluten ist die Strandpromenade Weiterlands auf Solt auf 250 Meter unterspült. Die neuausgeführte Strandmauer klützte in einer Jänge von 150 Meter mit gewaltigem Getöle ein. Die Blut gebt dis an das Kundament der Säuser am Strande.

Handelsteil.

Zur Bildung des großen Provinzbanken-Konzerns.

Zur Bildung des großen Provinzbanken-Konzerns.

Die Allg. Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig nimmt jetzt (wie in unserer Donnerstag-Morgen-Ausgabe berichtet) eine Verbreiterung ihrer Kapitalbasis vor. die starkes Interesse beanspruchen darf. Erst im Oktober d. J. hatte sie ihr Aktienkapital um 60 auf 220 Mill. Mark erhöht, und sie steigert es nunmehr bis auf 400 Mill. Mark Gleichzeitig ist ein Zusammengehen mit zwei anderen großen Provinzbanken, nämlich dem Barmer Bankverein und der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, beebsichtigt, so daß ein starker Konzern von Benken außerhalb Berlins entstehen wird, der ein beträchtliches Gegengewicht zu den Berliner Großbanken bildet. Das "B. T." weist darauf hin, daß die Aligemeine Deutsche Creditanstalt in Leipzig künftighin über ein größeres Aktienkapital verfügen wird als eine ganze Anzahl von Berliner Großbanken bildet. Das "B. T." weist darauf hin, daß die Aligemeine Deutsche Creditanstalt in Leipzig künftighin über ein größeres Aktienkapital verfügen wird als eine ganze Anzahl von Berliner Großbanken der Ausgaben der Will. M., Disconto-Gesellschaft 400 Mill. M., Deredner Bank 550 Mill. M., Darmstädter Bank 420 Mill. M., Commerz- und Privatbank 350 Mill. M., Nationalbank für Deutschland 300 Mill. M., Berliner Handelsgesellschaft 110 Mill. M. M. Mitteldeutsche Creditbank 170 Mill. M. Insgesamt werden die drei Provinzinstitute über ein Aktienkapital von 1 Milliarde Mark verfügen. Es ist nicht anzunehmen, daß der Barmer Bankverein und die Bayerische Hypotheken- und Wechselbank jetzt gleichfalls Kapitalserhöhungen vornahmen, de sie is erst ver kurzer Zeit ihre Aktienkapitalien wesentlich vermehrt haben. Dagegen bestelut die Möglichkeit daß sie untereinander Aktien austauschen. Die ganze Transaktion stellt sich als eine bestelut die Möglichkeit daß sie untereinander Aktien austauschen. Die ganze Transaktion stellt sich als eine bestelut die Möglichkeit aufgaben. Das aus der obigen Zusammenstellung ersichtliche Mißverhählnis der Kapitallen versehredener Berliner und Pr

Berliner Börse.

Berliner Börse.

S Berlin, 21. Dez Die Bewegung der Devisenkurse schwankt nach oben und unten, is nach der Beurteilung, die aus London zum Teil sich widersprechenden Nachrichten finden. Nachdem gestern abend eine kleine Befestigung des Dollars erfolgt war, kam im Vormitingwerkehr eine entschiedene Abwärisbewegung zum Durchbruch, da die Lage in Deutschland günstiger aufgefaßt wurde. Hierin vollzog sich ein wesentlicher Wandel, als die Meldung bekannt wurde, wonach die maßgebanden Staatsmänner Englands und Frankreichs auf Entrichtung der am 15. Januar 1922 fälligen Zahlung seitens Deutschlands zu beharren scheinen. Der Dollar stieg infolgedessen von 162 bis auf über 170 und die übriren Devisen schlossen sich dieser Steigerung voll an. Zu großen Umsätzen kam es aber nicht, da offenbar das spekulative Element große Zurückhaltung beobachtete. Eine Wirkung dieser Schwankungen am Devisenmarkt auf den Effektenhandel war kaum festzustellen, da sich wenig Neigung zu Geschäftsabechlüssen erkennen ließ. Allerdings schien im Gegensatz zu gestern die Stimmung eher einen festeren Anstrich zu gewinnen. Man glaubt aber nicht an eine Belebung des Geschäftes noch in diesem Jahre.

S Berlin. 21. Dez. Hier findet am Samstag. den 24. Dezember (Weihnachtsabend), und am 27. Dezember (Dienstag, dritter Weihnachtstag) keinerlei Börsenverkehr sintt: demnach fällt auch die Feststellung der Devisen-

Der Markkurs im Ausland.

dz. Mainz. 21. Dez. Der Markkurs war heute zunächst fest, neigte aber im weiteren Verlauf wieder etwas zur Schwäche. Er notierts in Zürich am Mittag mit 3.05 um 17½ Punkte und in Paris bei Börsenschluß um ½,6 mit 7½,6 höher. Dagegen zeigte er in Amsterdam einen Rückgang um 1 auf 1.56 und eröffnete in New York mit einer Abschwächung von 1½ auf 0.56%. Die Devisenpreise im Berliner Verkehr waren unter dem Eindruck der anfangs festen Haltung der Mark im allgemeinen etwas ermäßigt, und zwar Amsterdam um 50, Brüssel 15, Italien 15, New York 1½, Paris 17½, Schweiz und Spanien je 25. London war unverändert.

Banken und Geldmarkt.

= Die Dresdaer Bank veröffentlicht im Anzeigenteil (heute abend) ein Bezugsangebot neuer Aktien.

* Die schwebende Schuld des Belchs wächst wieder um 9 Milliarden im Monat. Die schwebende Schuld des Reiches ist im November wieder um beinahe 9 Milliarden gewachsen, während der Zuwachs im Oktober noch nicht ganz 4½ Milliarden betragen hatte. Das letzte Monatswachstum ist fast so groß wie das im August, wo es 8.7 Milliarden betragen hatte. Dabei übertreffen die Einnahmen des Reiches den Voranschlag nach wie vor her Milliarden betragen hatte. Dabei übertreffen die Einnahmen des Reiches den Voranschlag nach wie vor beträchtlich. So sind in den ersten sieben Monaten des ietzigen Rechnungslahres von April bis Oktober über 39% Milliarden an Steuern und Zöllen aufgekommen, während für das genze Jahr nur 43% Milliarden erwartet werden. Auch die Post hat bereits in den sieben Monaten über 4 Milliarden eingenommen, während sie im ganzen Rechnungsjahr 6.2 Milliarden vereinnahmen soll. Die Reichsbahn steht nicht ganz so günstig. Von dem Voranschlag von 27.6 Milliarden sind nicht ganz 16.3 Milliarden eingenomsen.

bahn steht nicht ganz so günstig. Von dem Voranschlag von 27.6 Milliarden sind nicht ganz 16.3 Milliarden eingegangen.

**Dollar, Pfund Sterling und Frank. Der Kurs des Pfundes Sterling weist, am Dollarkurs gemessen, eine ständige und in der letzten Zeit schneil vorwärts schreitende Erholung auf. Während er Ende September bis Anfang Oktober sich zwischen 3.70 und 3.80 (Parität 4.86%) bewegte, erreichte er am 1. Oktober 3.85, am 25. Oktober 3.95, am 6. Dezember 4.07, am 10. Dezember 4.11, am 12. Dezember 4.24%, am 17. Dezember stand er wieder auf 4.17. "Financial Times" erklärt diese Erholung des Pfundes mit dem Rückgang der amerikanischen Getreide- und Baumwollexporte und dem daraus sich ergebenden entsprechend niedrigeren Bedarf an Dollars. Der französische Franken hat die Bewegung des Pfund noch überboten, denn er hat seinen Stand, dem Pfund gegenüber, kräftig verbessert. Ende November galt das Pfund an der Londoner Börse noch zwischen 57 und 58 französische Franken: seitdem ist der Franken stark gestiegen. Er notierte am Samstag nur noch 52.96 und erreichte so den Stand wieder, den er Ende September innegehabt hatte.

**Die Dresdner Bank in Eydtkuhnen. Die Dresdner Bank hat zur Förderung des Handelsverkehrs mit den Ran ds taaten am 15. Dezember eine Depositenkasse in Eydtkuhnen eröffnet.

**Baverische Handelsbank, München. Die außerordentliche Generalversammlung vom 20. d. M. hat die Erböhung des Grundkapitals um 5.5 Millionen, von 44.5 auf 50 Millionen sowie die dadurch erforderliche Anderung des 5 19 des Gesellschaftsvertrages genehmigt.

Weinbau und Weinhandel.

Meinbau und Weinbandel.

m. Ingelheim, 21. Dez. Es wurden im Laufe der letzte.
Wochen große Verkäufe in Weinen der letzte.
Jahröänge vollzogen, wobei die 1921er Weine die Vorhanhatten, denn von ihnen wurden größere Mengen verkauft Erlöst wurden für das Stück Rotwein in Engelstadt 20 000 M.
Bubenheim 13 200 M., Schwabenheim a. S. 14 000 M., für das Stück 1919er Weißwein in Wolfsheim 15 500 M., 1920er in Wallertheim 12 200 M., Partenheim 12 000 M., Köngernheim 12 400 M., Dexheim 13 000 M., Wolfsheim 12 000 M.
1921er in Wallertheim 22 000 M., Badenheim 24 000 M.
Bubenheim 21 000 M., Jugenheim 20 600 M., Selzen 25 00 Mark, Dexheim 22 500 M., Köngernheim 31 400 M., Partenheim 20 200 M., Wolfsheim 21 500 bis 22 500 M., Schwabenheim 20 200 M., Engelstadt 20 000 M.

Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Haubedarfsartikel in Wiesbaden vom 5. bis 10. Dezember,

Futtermittel	Preis Mk.	The second secon	Preis X
hei Händlern	ron bis	A SECTION AND A SECTION ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE PA	YOU BE
Hefer 10 kg Heu 25 kg Krummstroh 60 kg	65 - 65 -	Steinbutt, gans 1 kg	20 - 38
Heu 25 kg	80 - 80 -	Scholle 1 kg	16 - 2
Krummstroh 50 kg	00/10/00/10	Scholle 1 kg Rotzunge(Limand.) 1 kg Seerunge, große . 1 kg Hecht, lebend 1 kg	20 - 21-
Butter, Eler, Käse		Hocht, lebend 1 kg	30 - 10
and Milch		Seehecht, ganz . 1 kg Zander, allgem. 1 kg Baufelchen . 1 kg Geflügel und Wild	12 - 16
ESbutter 1 kg	90 - 96 - 50 - 76 -	Zander, allgem 1 kg	30 - 36 -
Margarine 1 kg	1 20 4 40	Baufelchen 1 kg	20 - 10-
Eier 18t.	4 20 4 40 5 20 —	Genugei und Wild	押書が
ESbutter i kg Mergarine i kg Eier i St. Vollmilch iLtr. Handkåse i St.	- 75 - 80	Gans 1 kg Enten, junge 1 kg	40 - 41
Handkase		Hahn 1 kg	40 - 41
Kartoffeln, Zwiebeln	2 0 2 60	Huhn 1 kg	St - E
Eßkartoffein 1 kg Zwiebeln 1 kg	2 50 3 50	Kapaune 1 kg	44-42
Gemüse	S 25 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16	Huhn 1 kg Kapaune 1 kg Taube 1 St. Hase 1 kg Rehrücken 1 kg Rehkeule 1 kg	11-11-
Weifkraut 1 kg	2 80 3 60	Hase 1 kg	24 - 24-
Rothwant 1 kg	4 0 6-	Renrucken 1 kg	3 - 36-
Wirsing 1 kg Rosenkohl 1 kg Kl. gelbe Rüben . 1 Gbd.	4 40 5 -	Rehvorderbistt 1 kg	24 - 24 -
Rosenkohl 1 kg	12 - 14 -	Wildragout 1 kg	20 - 2
Kl. gelbe Rüben . 1 Gbd.	90 1 -	Fleischwaren	
Gelbe Ruben	4-7-	Schinken (gekocht) 1 kg	88 - 96-
Rote Rüben 1 kg	70 1	Dörrfielsch 1 kg	64 - 72 -
Kohlrabi 1 St. Spinat 1 kg	5-6-	Solperfielsch 1 kg Nierenfett 1 kg	48 - 86 -
Blumenkohl (bies.) 1 kg		Nierenfett 1 kg	40 - 44- 86 - 40-
Gr. Stangenbohnen I kg		Schwartenmagen . 1 kg Bratwurst 1 kg	PHK BEE
Gr. Buschbohnen . 1 kg		Flaischwurst 1 kg	98 - 4
Weisse Rüben 1 kg	3 - 4 -	Laberwurst 1 kg	6-9-
Meerrettich 1 St.	2 6 -	Fleischwurst 1 kg Leberwurst 1 kg Leberwurst, bess. 1 kg Hutwurst, friech . 1 kg Butwurst, Hausm. 1 kg	28 - 44-
Konfaniat 1 St.		Blutwurst, friech . 1 kg	24 36-
Endivien-Salat 1 St.	2 80 4 -	Butwurst, Hausm. 1 kg	36 - 64 -
Sellerie 1 St. Kopfsalat 1 St. Endivien-Salat . 1 St. Feldsalat 1 kg	16 - 20 -	Rolfieisch 1 kg Hülsenfrüchte u. Mehl	12 - 11-
Treibgurken 1 St.			
Treibgurken . 18t. Tomaten . 1 kg Kürbis . 1 kg Treibrettich . 1 Gbd. Radieschen . 1 Gbd.	医 医 医 医	im Großbezug Weizenmehl Nr. 0 100 kg	12 00
Treibrottich 1 Gbd.	E E E E	Boggenmehl Nr. 0 100 kg	9 00
Radieschen 1 Gbd.		Brot	
	- 60 - 80	Schwarzbrot (gemischtes	
Lauch 1 St.	1 20 1 80	Brot nus Rossess- u.	
Obst		Weizenmehl) .1 Laib Weißbrot 1 Laib Brötchen (ration.) 15 g	6 00 6 6
Efficiel, deutsche 1 kg	7-10-	Weinbrot 1 Late	5 00 EB
Kochapfel 1 kg	6 6-	Kolonialwaren	200
Embirnen 1 Eg	7 - 12 - 5 - 8 -	Weizenmehl 1 kg	12 - 11-
Ouittan	0 - 0	Erbeen s. Kochen . 1 kg	0 - 10 4
Kochäpfel 1 kg Kochäpfel 1 kg Esbirnen 1 kg Kechbirnen 1 kg Gechbirnen 1 kg Mirabellen 1 kg		Speisebohnen 1 kg	6-11-
Mirabellen 1 kg		Linsen 1 kg Fadennudeln 1 kg	10 - 11-
Reinemanne		Fadennudeln 1 kg	16 - 20-
Pfirsiche I kg		Weizengrieß 1 kg Gerstengraupen . 1 kg	12 - 14-
Weintrauben, deut.I kg Weintrauben, aust. 1 kg		Reis	3 50 th- 15 - 16-
Bananen 1 5L	8 - 8 -	Reis 1 kg Haferflocken 1 kg	9 80 10-
Apfeisinen 18L	6-9-	Gemisoht. Backobst 1 kg	
Zitronen 1 St.	1 - 175	Kaffee, gebraunter 1 kg	80 - 91-
Kastanien 1 kg	24 - 26 -	Zucker, harter 1 kg	10 60 11
Kastanien 1 kg Walnüsse 1 kg Huselnüsse 1 kg	36 - 44 -	Speiseeals 1 kg Schweineschmals,	3
Designation of the Contract of	海西岩田	ausländisches 1 kg	58 - 18-
Pische	100	ausländisches 1 kg Tufelöl 1 Ltr. Salutól 1 Ltr.	
Horing, geealsen . 1 St.	- 60 2-	Salatal 1 Lte.	44-44-
Hering, gran 1 St. Seewelllingo(Merl.) 1 kg	7 - 9 -	Hubot 1 Lar.	36 - 36
Schollfisch 1 kg	16 - 16 -	Hels- und	
Bratschellfisch 1 kg	8-9-	Beleuchtungsstoffe	藤 夏
Behellfisch 1 kg Bratschellfisch 1 kg Kabeljau, gans . 1 kg Kabeljaui. Ausschn. 1 kg	11-14-	Steinkohlen 50 kg	45 30
Kabeljaul. Ausschn. 1 kg	18 - 16 -	Braunkonlen-	97 93
Helibutt, gans 1 kg Helibutti Ausschn. 1 kg	24 - 72 -	briketts 80 kg Petroleum 1 Ltr.	8 50 35
menount Aussenn. 1 ag	1	rondens I her.	Medical Control
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	STATE AND	The second second	Section 1

Angeigen für die Samstass und Constags. Ausgaben bes Wiesbadener Tagblatts bitm wir recht frühzeitig, wenn möglich ichon am Freite, spätestens aber Samstagvormittags 18 Uhr, aufgeben nollen, um gute Ausstährung und rechtzeitige Aufnahm gewährleiften zu konnen.

Der Berlag.

Wefferberichts.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

746 8 -62.6 7.5 8 0 76 SW 2 	751.2 :64 1 7.0 6 2 8 4 8 1	:01.5 :01.5 6.6 6.6 6.2 7 2.3
	-	Niedrigate Tempor

sersuand des Eneins am 11. Dezember 1921.

Sie brich: Pegel 0.24 m gegen 0.20 m am gestrigen Vorm

Mainz: 0.057 0.053

Caub: 0.47 0.58

Wettervoraussage für Freitag, 23 Dezember 1921 von der Meteorolog, Abtellung des Physikal, Vereins es Frankfurts, & Bedeckt, Regenfalle, mild, Südwestwind.



Hervenschwäche! Triledle gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Nervenschwät Ermüdung, Angstgefühl. Preis 20-36 Mk. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 1

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Deuptidriftleiter: D. 2 etif &

etworille für den politischen Tell: d. Bettig; für den ingetelle: B. Cantdet; für den lefalen und provinziellen Tell, toleale und provinziellen Tell, toleale und dendelt M. Es; für die Mueigen und Belle. d. Dornauf, lämtlich in Wiesdaden.

betreff

列1

211 munge detun bener bejondi lefbftår monde

pereini bert, Gefami Kalend Antenio der St. im 4. 1922 di guretche delle ni iberiche

poht, le Bergwe i nich verbeb fuch % letite! icht er Betrieb ir Bet ebraud alt in nt Bei

ni rec Das ber be ntersi men 2 orn, u

i mla g ni

Eter ner Er Bei brigen un, ift if Grun Glei endußer

plelen ngen m weit d inangar kungsbe Auch es Lage inde zu inderho

D rm. 10 terlage

ingen u likelm injet

Das des in übe undleit Entu

Ch

einr

Befanntmachung

betreffend Die Gutrichtung ber Umfabsteuer für bas Ralenberjahr 1921.

Ralenberjahr 1921.

Auf Grund des § 144 der Ausführungsbestimmungen sum Umsaksteuergeste werden die zur Entschiung der allgemeinen Umsaksteuer, der Luxuspeuer und der erhöbten Umsaksteuer auf Leistungen besonderer Art verpflichteten Personen, die eine selbständige gewerbliche oder berufliche Tätigseit wosüben, die Gesellschaften und sonstigen Personenzereinigungen im Bezirf des Finanzamts ausgesordert, die vorgeschriedenen Erklärungen über den beschamtbetrag der steuerpflichtigen Entgelte im galenderiahr 1921, oder, in den Källen, in denen der Steuerabschnitt ein Ralendervierteisahr beträgt, im 4. Biertelsahr 1921 die spätestens Ende Januar 1922 dem unterzeichneten Finanzamt schriftlich einzurichen oder die ersorderlichen Angaben an Amtszelle mündlich zu machen. Der Termin darf nicht iberschritten werden. Berichritten merben.

iberschritten werden.

Als steuerpslichtiger Gewerbebetrieb gilt auch der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft, der Bieducht, der Kischencht, kieder keine Gesetbebetriebs im Sinne des Umsahleuergesebes. Auch Angehörige freier Beruse (Aerste, Rechtsemälte, Kotare, Schriftseller, Kinssler, Ingenieure, richtetten, Privatlehrer, Lehrer, die Brivatunierschterteilen usw.) sind keuerpslichtig. Auch kleinstwicken bestehe sind steuerpslichtig; eine Steuerberzeiung sir Betriebe mit nicht mehr als 3000 Mf. Umsähen wieden nach dem Umsahsteuergeseb vom 24. Dezember 1919 nicht mehr. Die Steuer wird auch erhoben, vonn und soweit die steuerpslichtigen Bersonen uswerden von genen Betrieb zum Selbstwetzuch oder everbrauch entnehmen. Als Entgelt zut werden vollegt.

Die Einrechquag sonn durch — erforderlichenfalls wiederstalenden

ublt su werben vilegt.

Die Einreichung fann durch — erforderlichenfalls n wiederholende — Ordnungsftrafen bis zu ie 20 Mt. erswungen werden. Umwandlung in Haft in zulässig. Wer meint, zur Erfüllung der Auffordeng nicht verpilichtet zu sein, hat dies dem Finansmit rechtzeitig unter Darlegung der Gründe mitzunilen. (§ 202 der Reichsabgabenordnung.)

Das Umsatsteuerzeset bedroht denienigen, der ihre den Betrag der Entselte wissentlich unrichtige interzieht oder einen ibm nicht gebührenden Steuerzeitl erschleicht, mit einer Geldstrase dis zum 20-

meil erichleicht, mit einer Gelbftrafe bis gum 20.

sten Betrage der gefährdeten ober hintersogenen steuer ober mit Gesängnis. Der Berjuch ist strafbar. Bur Einreichung der schriftlichen Erklärung sind borbrude zu verwenden, die von iedem Steuervslichmen, und zwar in ie einem Stüd, bei dem untersichneten Finanzamt kostenlos entnommen werden

Eoweit die Vordrude an die Steuerpflichtigen in Stadt Wiesbaden nicht sugestellt werden, können in dei der Umsatsteuerabteilung des Finansamts, Malasktraße is. vormittags swischen 9 und 12 Uhr. dieholt werden. Die Steuerpflichtigen im Landwise Wiesbaden erbalten die Vordrude, soweit sie wen den nächsten Tagen nicht zugestellt werden, in den nächsten Augen nicht zugestellt werden, in den zuständigen Bürgermeistereien, bezw. dem Arristrat in Biebrich und Hochbeim.

Steuerpflichtige sind zur Anmeldung der Entwille vervsslichtet, auch wenn ihnen Vordrude zu ihrt Erflärung nicht zugegangen sind.

Bei Richteinreichung einer Erflärung, die im Unsen durch eine Ordnungsstrase geahndet werden inn, ist das Finansamt besust, die Veranlagung in Grund schädungsweiser Ermittlung vorzunehmen. Gleichzeitig werden die Inhiber von Weiterzwicherungsbeicheinigungen wiederholt darauf bin-

muherungsbeicheinigungen wiederholt darauf bin-wiefen, daß die Gultigfeitsbauer diefer Beicheinig-

en mit dem 31. Bezember b. 3. abläuft und Unsee auf Ausstellung einer neuen Bescheinigung, wit dies noch nicht gescheben ist, schleunigst beim manzamt zu stellen sind. Das Gleiche gilt für sugsbescheinigungen.

nanzamt zu stellen und.
Mussbescheinigungen.
Auch wird darauf hingewiesen, daß die Aufnahme zu Lagerbestandes der luzussteuerpslichtigen Gegeninde zu Beginn eines jeden Kalenderjahres zu kiederholen ist.
F243
Mieshaden, den 20. Dezember 1921.

ms

Offentliche Berdingung.

Bum Neubau von Pferdeställen und eines Pferbearettes in Schierftein am Rhein werden folgenbe etten durch öffentliche Ausschreibung vergeben: Los 1: Erd-, Maurer- und Ajvhaltarbeiten, Los 2: Zimmerarbeiten.

Betbingungstermin: Mittwoch, ben 4. 3an. 1922, m. 10 Uhr für Los 1, unb 18% Uhr für Los 2, mer 22 des Reichsvermögensamtes Wiesbaden, tinbahnstraße 2, woselbst auch die Verdingungs-terlagen zu 18 Mt. für Los 1 und 10 Mt. für 2, folange Borrat, erbaltlich find. Die Beichibelmitraße 29, während der Dienststunden sur fict offen. Biesbaben, ben 19. Desember 1921. Reichsvermögensamt.

Umtliche Ausschreibung.

Das städtische Sochbauamt veröffentlicht in Rr.
bes Amtsblattes vom 23. 12. 21 eine Ausschreime über die Ausführung der Erdarbeiten und der
undleitungen aus glasierten Steinzeugrobern für
Entwässerungsanlage der sieben Kleinsiedlungs-Biesbaben, ben 20. Desember 1921.

Der Magijtrat.

la Parfümerien

von Mk. 7.50 an in Geschenk-Packung Drogerie Backe, Taunusstr. 5

einrich Birk, Marktplatz, Stand 8.

Ausgabe neuer Aktien.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 10. Dezember 1921 hat beschlossen, das Grundkapital von nom. M. 350 000 000.— auf nom. M. 550 000 000.— durch Ausgabe von Stück 200 000 auf den Inhaber lautenden, für das Geschäftsjahr 1921 zur Halfte dividendenberechtigten Aktien über je nom. M. 10 0.— zu erhöhen. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionare ist unsgeschlossen worden ausgeschlossen worden.

Die neuen Aktien sind von einem Konsortium übernommen worden mit der Verpflichtung, diese den Inhabern der alten Aktien zu den nach-stehend aufgeführten Bedingungen zum Bezuge anzubieten.

Nachdem die durchgeführte Kapitalserhöhung in das Handelsregister eingetragen ist, fordern wie unsere Aktionäre auf, ihr Bezugsrecht wie folgt

1. Die Ausübung des Bezugsrechtes hat bei Vermeidung des Ausschlusses bis zum 12. Januar 1922 einsch leßlich

bei der Dresdner Bank dem Bankhause Hardy & Co. G. m. b. H. der Bankhause Hardy & Co. G. m. b. h.
der Dresdner Bank in Frankfurt a. M.
dem Bankhause L. & E. Werthelmber
der Dresdner Bank in Cöln
dem Bankhause Deichmann & Co.
dem Bankhause A. Levy
dem Bankhause Siegfried Simon
der Dresdner Bank in Essen
dem Bankhause Siegfried Simon Dresden Frankfurt a. M. Cöln" " " 22 Essen a. d. Ruhr dem Bankhause Simon Hirschland Düren der Dürener Bank der Eschweiler Bank dem ankhause Veit L. Homburger dem Bankhause F. A. Neubauer der Oldenburgischen Landesbank Eschweiler Karlsruhe Magdeburg Oldenburg der Mecklenburgischen Bank den Heiren Prochi & Gutmann, Schwerin Amsterdam Basel und Zerich "dem Schweizerischen Bankverein Wiesbaden " der Dresdner Bank Filiale Wieshaden

sowie bei samtlichen Niederlassungen der Dres ner Bank während der

bei diesen üblichen Geschäftsstunden zu geschehen.

Das Bezugsrecht kann provisionsfrei ausgeübt werden, sofern de Aktien am Schalter während der üblichen Geschäftsstunden eingereicht werden. Soweit die Ausübung des Bezugsrechtes im Wege der Korrespondenz erfolgt, wird von den Bezugsstellen die übliche Bezugsprovision in Anrechnung gebracht.

Auf je nom. M. 700).— alte Aktien entfallen 4 neue Aktien zu je nom. M. 1000.—.

3. Bei der Anmeldung sind die Aktien, für die das Bezugsrecht geltend gemacht werden soll, ohne Dividendenscheinbogen mit einem Anmeldeschein in doppelter Ausfertigung, wovon ein Exemplar mit einem nach der Nummernfolge geordneten Nummernverzeichnis zu versehen ist, einzureichen. Vordrucke hierzu sind bei den Bezugsstellen erhaltlich. Die Aktien, auf die das Bezugsrecht ausgeübt worden ist, werden abgestempelt und zurückgegeben.

4. Der Bezugspreis von 225 % ist bei der Ausübung des Bezugsrechtes bar zu entrichten. Ueber die gezahlten Beträge wird auf dem zweiten Exemplar des Anmeldescheines Quittung erteilt.

Die Kosten der Börsenumsatzsteuer (Schlußnotenstempel) sowie eine etwaige Steuer auf Ausübung von Bezugsrechten hat der beziehende

Aktionär zu tragen.

5. Die Aushändigung der neuen Aktien erfolgt nach deren Fertigstellung bei derjenigen Stelle, bei welcher das Bezugsrecht ausgeübt wurde, während der bei ihr üblichen Geschäftsstunden gegen Rückgabe des mit der Quittung versehenen Anmeldescheines. Die Bezugsstellen sind berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation des Vorzeigers dieser Quittung zu prüfen.

Die Vermittlung des An- und Verkaufes des Bezugsrechtes einzelner Aktien ü ernehmen die Bezugsstellen.

BERLIN, im Dezember 1921.

DRESDNER BANK

Jüdell.

F303

leter! 80 Prozent und mehr fordert der Hausdeste. 10 Unf zum == entscheidenden Gegenstoß!

Antwortet uns fofort auf folgende Fragen: 1. 3ft feit 1919 Ener Saus verlauft worden?

II. Bie oft und an wen?

III. In welchen Bohnungen find feit 1914 teine Reparaturen mehr durch ben Sausbesitger ausgeführt worden?

IV. In welchen Saufern find Dach- und Godelgeichoffe feit 1914 gu Bohnungen eingerichtet worden ?

V. Jahlt 3hr Waffer und Treppenbeleuchtung befonders? Gile tut not! Gebt die Antworten in unferer Geichaftsitelle ab. Tretet dem Mieterichut bei! Ton

Mieterschutverein Wiesbaden, E. B., Rarlftraße 8.

Un die Bevölterung Wiesbadens!

Es wird dringend gebeten, mahrend ber jesigen Grippe-Epidemie alle Beftellungen für die Merste bis fpateftens 9 Uhr vormittags gu machen, ba es andernfalls felbft beim beften Billen nicht mehr möglich ift, die Kranfen am gleichen Tage zu besuchen.

Sollte ein Rranter einen Arst nicht erreichen tonnen, jo hat fich ber Mergte. Berband, Gefcaftsftelle Schwalbacher Strafe 27, 1, Gernfprecher 796, bereit erflart, foweit irgend moglich für argtliche Silfe gut forgen. Die Rranten haben fich an biefe Stelle gu wenben.

Die Arbeitsgemeinschaft

der Bereinigten Aranientasser von Wiesbaden und Umgebung und des Aerate-Berbandes, Wiesbaden.

Aughol3-Berfteigerung.

Mittwoch, den 28. Dezember 1921, vor-mittags 11 Uhr, fommen im Gemeindezimmer 3u Solzhaufen fl. Ar nachstehende Solzer aum Ausgebot:

100 fm Eichenftamme, 150 " Fichtenftamme,

250 , Fichtenftangen I. bis III. Rl., " Fichtenftangen IV. u. V. M.,

" 88 j. Riefern-Rahlhieb, 200 " Riefern-Durchforftung,

120 rm Riefern-Grubenftumpel, 240 " Riefern-Anuppelholz.

Die Solzer liegen auf guter Abfahrt. Solzhaufen fl. Ar. ben 21. Dezember 1921.

Der Bürgermeifter: Ernft.

Morgen Freitag, ben 23. Dezember cr., nachm. 3 Uhr beginnend, verfteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auftionshaus

43 Luisenstraße 43

nachfolgende Fahrzeuge, als:

1 tadelloses Landaulet, 10/30 PS. -(Marte Phanomen - Berte Bittau)

2. 1 offener 6 - 6iger 24/50 PS.

(Marte Ofotta-Frafchin, Milano) öffentlich fre willig meiftbietend gegen gleich bare bare Bahlung.

Die Bagen find beibe zugelaffen und fahrbereit. - Besichtigung und Brobefahrt eine Stunde vor ber Berfteigerung.

Wiesbadener Auftionshaus

Auftionator u. Taxator (hanbelsgerichtlich) eingetragen) Buifonfir. 43 :: Wiesbaden :: Tel. 5207.

nosh billig absugeben. Drogerie Backe, Taunusstr. 5.

Zu den Festtagen!

Empfehle als Spezialität: Feine Wurst- u. Fleischwaren ff. Rouladen mit Troffeln Gekochten Schinken Lachsschinken, mild und zart Feinster Aufschnitt Feinste pommersche Gänsebrust alles im Ausschnitt.

Ferner: Konserven und Konffüren Mich in Dosen, mit und ohne Zueker Kakao, Keks u. Schokelade Freiburger Brezelchen in Packung Wal- und Haselnüsse Weihnachtskerzen ff. Liköre, Arrak und Rum Fst. Süßrahmbutter, diverse Küse

Mayonnaise usw. Karl Uhrig, Delikatessenhaus Häfnergasse 15. Häfnergasse 15.

Zu den Festtagen! Galormaltaänia fotta Dalkemaleanie, lette Mt. 21.— per Pfd. an

Sähne, Kapanne, Enten, Buten, Sühuer Towie

Hasen und Reh gu ben billigften Tagespreifen.

Häfner

28ild- und Geffügelhandlung Telephon 111. Martiplay 1.

Achtung!



4- und Sjährig! bas Befte von Qualität, was es gibt! Stets frijdes Sadfleifch! sowie alle Sorten frijde und Dauerwurjtwaren. Regier, Hellmundstr. 22.

F 374 NB. Bitte meine Connfenfter gu beachten!



in altbewährter Friedensqualität, zu beziehen in Siphons und Flaschen bei:

Telephon 2838 a. d. Dotzheimer Str.

Während der Weihnachts-Feiertage:

iroße

Fest-Diners.

Stimmungs-Konzerte.

Soupers.

*********** Die Tribune

Telephon 6029. Sehwalbacher Str. S. Direktion Gustav Jacoby u. Victor von Schenck.

Freitag, den 80. Dezember, abends 81/4 Uhr:

Wieder-Eröffnung 12. Abonnements-Abend

Fünf Minuten vor zwölf!

Ein buntes Durcheinander von Ernst, Scherz, Gesang, Humor und Tanz.

Mitwirkende: **Eduard Rosen**

Grete Rösler Nicola Geisse-Winkel Victor von Schenck Gustav Jacoby Julius Ernsthaft

Das Kammerorchester der Tribüne.

Arien, Lieder, Duette, Chansons, lustige Geschichten u. Schnurren.

Erhöhte Eintrittspreise Mk. 15.-, 8.50, 6.-, 4.-. Vorverkauf ab Freitag 10 bis 1 Uhr Kasse "Wintergarten", Born & Schottenfels, Blumen-thal. Telephon. Bestellung 6029, 188, 950, 6.0.

Die alten Abonnementskarten mössen gogen Einzel-korten bis zum 29. Dezember umgetanscht wurden. ************************

Germania-Bier, Marke "Extra" Germania-Vollbier, hell u. dunkel 13% Petzbräu Kulmbach liefert in %- und 1/2-Liter-Flaschen

Telephon Blerhandl. Schupp, Luxemburgplatz 2.

Seinfte friiche Olbenburger und oberhefiiche Molfereisefigrahmbutter vom Blod u. in 1/2-Bfunbftuden, Bollmild, geguderte und ungeguderte, empfiehlt zu billigften Tagespreifen

Josef Glod, Luxemburgstraße 7.

Telephon 4841.



Backpulver

Friedens-Herstellung. Alle Backertikel Ia, billigst,

Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9.

Ersat für Britetts!

Ein Wagen Brauntohlen angelommen.

Diese sind seht martenfrei, Kurg beißt es sich jeht besonnen, Wer was braucht, ber komm' herbei. Jeber kann auch gleich erkennen Wie so schön sie hier auch brennen, Drum, wer talt fist, to.am' berbei.

Fr. Bartels, Dotheimer Straße 119.

la Brauntohlen, la Scheitholz

ofenf., liefert billigft Rohlentonjum Q. Ader Telephon 1657. Grantenftraße 8.

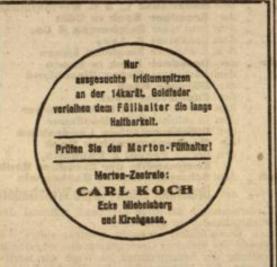


Benzin

Garage Stoll, Jahnstraße 3.

Bitte Fräulein "4422"! Hallo! Ist Rheinischer Lebensmittel-Vertrieb Bernariz, Hermann-siraße 3, dort? Jawohl! Hier "Haberna"! — Also vorerst mein Kompliment zu Ihrer Wurst! Sie haben recht, es darf einem nicht Wurst sein von wegen der Weihnachtswurst! Also bitte je 2 Pfund von der

Blufwurst, geräuchert, das Pfd. à 14.— Mk. Ia Bluf- u. Leberwurst , , à 24.— , Ia Blockwurst . . . , , à 38.— , Rollschinken . . . , , à 38.— , Besten Dank ! — Auf Wiederruf!



äußerst billig wegen Aufgabe Dele u. Blenzen, gut u. bes Artisels. Traugott Rlauß, billig. Drogerie Bade, Bleichstraße 15. Telephon 4806. Taunusstraße 5.

Marktplatz 11 * Fischhalle *

dalian frisan: ia Schell-

fisch, Cabliau, Seehecht, Seelachs,

Schollen, Rotzungen, Seezungen,

Goldbarsch, Steinbutt, Tarbutt,

Heilbuff, Sfinte usw.

Weihnadiskarpfen in alleg

sowie lebende Forellen, Schleien, Hechte, Zander.

Konserven als Geschenkpackung in grösster Auswahl,

Trauringe eigene Anfertigung 8, 14, 18 Kar. Bill. Preise.

Großes Lager in Gold- und Silberwaren. J. Hetzel, Goldschmied, Bismarckring 31.

Parkett-

mit echtem Terpentinöl - Zusatz

1/2-Pfd.-Dose 2-Pfd.-M 30.-

Eigene Fabrikation! Stahlspäne! Putztücher!

Drogerie Göttel. Michelsberg 23, Ecke Schwalb. Str.

Gummi u. alle Zubehörtede | liefert Hilfsmotore (D. K. W.) | schnell Alle Reparaturen schnellst. | und emaillieren u. aufarbeiten | preisw. Hugo Bind, Wiesbaden, Herrngartenstr. 6, Tel. | 81

Herrschafts:Möbel

einzelne Stude, ganze Einrichtungen, Rachlässe und bergl., Antiquitäten, Kunstgegenstände in Bronze, Elsenbein, Marmor, Ausstellsachen, Berser Teppiche u and, Piano u Kassenschränte tauft a soi. Kasse. Chr. Reininger, Mauritiusstraße 4. Telephon 6372.

Gewürze

Marktplatz 11

Somoopathie Augen-Diagnofe.

Meinen Batienten sur Kenntnisnahme, daß ich 2. u. 3. Weldnachtstag, lowie Reulahr Sprech-ftunde abhalte. 3. Borr, Bierstadt, Schulltraße 9.



Rartoffeln bestlochend, gutsortiert, geringer Prozentsap scicht frostbeschäbigt,

Bentner 100.in jeber Menge, folange

Sawante Hays. valbacher Straße 59. Telephon 144.







Telephon 178

Heute frisch eingetroffen:

Großfallende Merlans Pfd. Mk. 5 .--, Stinte [Eperlans] Pfd. Mk. 7 .--Goldbarsch ohne Kopf Pfd. Mk. 6 .-- , Große Schollen Pfd. Mk. 8 .--

Lebendfrische Rheinbackfische Pfd. Mk. 5.-

Angelschellfische, Cabliau, Seelachs, Heilbutt, Steinbutt, Seezungen, Rotzungen usw. billigst.

Lebende Spiegelkarpfen, Schleie

Hechte, Zander, Rheinsalm im Ausschnitt. Rauchaal, Rauchlachs, Kaviar, Austern. Fischkonserven in größter Auswahl.

Hauptgeschäft: Grabenstraße 16. Telephon 778.



Zweiggeschlifter Bleichstr. 26, Kirchgasse 7 Wörthstr. 24, Dotzh.8tr.58 Zietenring 5, Röderstr. 3.



geeie

Bart

Bo

5 Bod

Saftan

Reu.

Bert

felt ne

1 Chi

(Taschen) Stempel Petschaften. Monogramme Kinderdruckereien GOTZEN Tel. 835. Langg. 37

Das Festgeschent eine Blafce echten Weinbrand

密 · · · · · 81. Mt. 54.-FL MI. 30,-Billigere Weinbrande und Berichnitte bis 1/1 II. Mi. 42.—
1/2 FL Mi. 22.—

Litöre

ebenjo preiswert und in reichfter nuewahl. Samtliche Badartifel

gu ben ber Marklage angepaßten außerften Breifen. Beachten Sie m. Schauf Drogerie Aler

Micheleberg 9, Zel. 666

Kondonkleren zu 4.50 u. 6, 5, sowie la la Konfitüren Drog. Backe, Taunusstr. Prattifche Weihnachtsgefchente:

helvetia= Aprifosen-Ronfiture 5-Pfb.-Doje A 75. Orangen-Roufitilre 5-Bfb.-Do'c & 47.50 3welfden-Honfiture 5-Bfb. Doje # 59. Bierfrucht-Marmel. 10-Bib. Doje A 69.-Camtliche Gorten in feinjt. Qualitätsware.

Ferd. Alexi Mich-laberg 9. Tel. 862

Egzimmer Bfüld Sofa, vier Sefid Chaifel., Diwan, Sider ichrant, Dipl. Schreibild Sefreidr, Bertito. Beilftein, Sebanplat & Belleres großes Speisezimmer jowie Klube fearnitur und Rabiliche jebr preiswet au vert. Unton Maure Röbelgeschäft, Dobbeine Strafe 49.

Chaifelongue arün, 1 belles einbettige Chlatzim., modern. 200 Mt., 1 roten. 3300 Mt., 1 roten. 3300 Mt., 1 roten. 3300 Mt., 1 roten. 3300 Mt., 1 roten. 350, 1 mcit. Waichfoniole mit Mariu. Spiegel 850, 1 polinisteatiich verf. billiait Esch. Biobel. Esch. Bicherick. (St. Blobel. Esch. Wicherick. (St. Bicherick. (St. Bicherick. (St. Bicherick.) St. Bernhalberglaf. 5 bill. Bernhalberglaf.

Luisenstrasse 24 ist verreist bis 2. Januar.

Herrschaftsmöbel Brongen, Marmor, Teppiche ufm. fauft gu geit-

Zimmermann

Merojtraße 18. — Zel. 3253. Muf Bunich perf. Beiuch.

faliche

und Gebiffe fauft hochftgahlend

geefen, Wagemannstraße 21, Telephon 754.

Deutscher Schäferhund

Barbe duntelgrau, auf ben Ramen "Bur" horend, feit gestern mittag abhanden getommen.

Bor Anfauf wird gewarnt! Bieberbringer orhilt gute Belohnung.

Schäferbunde, 3 Bochen alt. bill. su vt. Marichall, 50ftav-Abolf-Str. 3, B. r. Reg. bell. Wintermantel sut erh. Gebrod-Unzug 2d Mintermantel mit elerine, für mitil. Sig. 18., su vert. Rippoldt, 1ehlstraße 25. 3 rechts.

derren-Balbiduhe

be neu, billig au vert. Friedrich. Scharnborfiftrabe 4. 8. Chiervice für 12 Beri. di Borsellan) preisert zu vert. Grobaticed. unditraße 58. Belbitivielenbes

Dig absugeben.

C. Rannenberg.

12 Oranienstraße 12.



biete wieder an alaviere

m vertaufe zu jedem unchmbaren Breis. E Kannenberg. 12 Oranjenstraße 12.

zu verkaufen. Frankenstraße 19, L. Vogel. niebeeil. Kassette, tich u. fl. Mauer-su verk. Selferich, tase 8, 1 L

1

er Hall

Buligite Vertaufstelle filr neue u. gebr. Möbel. Ding-Eglefinger, Reitelbeditrage 12. Diplomatiareibtifa

nußb. poliert. Bertifo, Schreiblefreiar, 1- u. 2tür. Aleiberichränte, Walchelmmoden, Rachtilche, bunf. Eichen-Aussiehtlich, mehr. Beiten m. Sprungtahmen, Epiegel, Stüble, Lische stehen billig aum Berfauf. E. Rannenberg, Oranienstrade 12.

Sebr ich. Weihn. Seichenf.
Rauchtichen (Rusch.)
für nur 125 Mt. zu vert.
Bernbardt. Dosheimer Straße 20. Mth. 3.
Gr. Schaukalten zu vert.
erijchech. Kirchaglie 49.
Gas- u. elettr. Beleucht.
of. Echlid. Abelbeibitr. 31

Schone Aaufonde

mit Bage bill. au vert. Siegert, Dosh. Str. 110. Grobes Fellpferb auf Rollen u. Kinder-Klappftuhl bill. Klapper, Am Römertor 7, 1.

Buppeniportwagen s. pf. Frenling, Lorelegring 10 Puppenitube ichön eingerichtet, sehr bill, au verkaufen. Klein. Westenbstraße 37 bib. 1.

Banfgeichaft, auch als Boit geeignet, su verkaufen Bismard-ring 40. Dib. 1 r.

Ridel-Salitifanhe sum Anicht. beites Fabr... für die Balfte des Breiles su vert. Siegert, Dok-beimer Strake 110.

Anaben-Jahrrad faft neu, su verf. Schmidt, Gneifenauftrage 1.

Sut erhalt. gebrauchter 21113119

(Dbermeite 52), fowie ein

Buppenwagen su faufen gefucht. Bimmermann. 18 Meroftraße 18.

Rüchenherd gebraucht, weiß emailliert,

Irlicer Rundofen gebraucht, grun emgiliert Dauerbrenner

elfenbein-weiß emailliert, perfauft Pfeffermann

Drudenftrage 8.

3ch bin Abnehmer von größeren Boften engl. u. amerifanischen

3igaretten. Angebote mit auberftem Preis an

Beter Man, Rierborf. Rreis Eusfirden,

Suche gut- erhaltenes Piano

ans Brivathand su tauf., eventuell auch su mieten. Gefl. Zuschrift erbittet Dr. jur. Treibmann, Bertramkrahe L.

barmoniun su taufen gefucht. Zimmermann

Aerokraße 18. B. Arzneiflaschen aller Art tauft Schuben Sunefeld, bof Apolite, Langgaffe 11 Rheingauer Strafe 20.

Belder Arst ober ge-wiffenhafter Supnotifeur beilt

Schlaflofigteit mittels Sopnole?

Für die vielen Glück- u. Segenswünsche anläßlich unserer Vermählung sagen herslichen Dank

Wilh, Schreeb u. Fran Anni, geb. Baumgarten. Wiesbaden, Yorckstraße 14.

Statt Karten.

Durch die glückliche Geburt eines

Stammhalters

Kapitanleutnant a. D. Julius Schrimpff u. Frau Elisabeth, geb. Carstanjen. Kiel (Feldstr. 150), 20. December 1991.

> Rechtsanwalt Ferd. Bücher Marie Bücher geb. Winter

> > Vermählte.

22. Dezember 1921.

Bur Berichtigung.

Bu ber Tobesanzeige in ber gestrigen Mbenb-Musgabe hierburch gur Mitteilung, bağ bie Beerbigung Freitag, nachm. 8 Mhr ab Leichenhalle Gubfriebhof Rattfinbet.

Frau Anna Funt.

Jedes Quantum brauchbare

lauft stets su böchstem Lagespreise Flaichenbandlung

Eugen Rlein

Roonftr. 4. Telephon 5173. Lager: Bordftrabe 7. Beftellungen werben ab-gebolt.

Ich suche

Ubonnement

im Ctaatetheater gu übernehmen.

Es fommt nur guter Blat in Frage. Berud-fichtige et. Bunfche bes

feitherigen Inhabers.

lingeb. u. H. 552 an ben Zagbl.-Berlag.

Echwarser Ohrring (Ringform) verl. Diens-tag abend v. Bart-botel bis Bhilippsbergftr. Geg. Belohnung absugeben bei Mets. Wilhelmftraße 32. Smwarze Geldtaine 3nb. 280 Mt., verl. Gegen Belohn. abgug. M. Selb, Moritftrage 15. 3.

Berloren.

Seribteit.
Silk Günseber Mittwoch porm. gegen 12 Uhr im Sauvipoliamt auf dem Sauvipoliamt auf dem Sauvipoliamt suf dem Sauvipoliamt sugestichert ohne weitere Nachfrage, Botel Rose, Zimmer 89.

Sold. Ohrring versoren. Gegen Belobn. abzug. Vordstr. 6. Laben.

Uttenmappe am Babnbof verlot. Ab-sugeben gegen Belohnung Dumboldiftroge 10. Junger brauner

Jagdhund auf den Ramen "Treffi" börend, abhanden gekom-men. Gegen Belodnung absugeben Refenzweig, Sonnenberger Straße 35.

Entlaufen deutsche Schäferhundin (Stenermarte Rr. 1272). Gegen Belobnung abzug. Kabihanm, Lifbritube, Eviegelgalle 3. Bor Antauf w. gewarnt. Rofidenziheater!

Liebesverbot!
Gt. Ichwarze Dame, Galon-Loge Ar. 41. wird von dl. Herrn böllicht um Lebenszeichen u. M. 547 Tagbl.-Borl. gebeten.

Grandesemt Biesbaden

Am 12, Des.: Bolles - Ober-wachtmelter Friedrich Arien, 64 J.: And Alledeth Boll, 64 Ages: Demollungsgericht-bireliter Emil Hoppe, 88 J.: Witwe Marks Bertlef geb, heine, 78 Z. — 18.; Kind heinricht Brembmaller, 8 Manate; Kentner Konnad Kunt, 64 J.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsre inni stgeliebte Schwägerin

Maria Merkel-Heine, W

nach einem kurzen Krankenlager zu sieh zu rufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie Merkel.

Wiesbaden (Taunusstraße 62), Hamburg.

Die Beerdigung findet am Freitag, 23. Des., vorm. 11¹/₄ Uhr, auf dem Südfriedhof statt. Etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.

Badener Berein E. D., Wiesbaden.

Unfern Mitgliebern gur Rochricht. bas unfer langjahriges, treues Mitglieb

Herr Franz Schaaf P874 nach langerer Krantheit gestern verschieben ift. Bir werben fein Unbenten ftets in Ehren halten.

Die Beerbigung findet am Samstag, ben 24. b. Mts., nachm. 3 Uhr, auf bem Sübfriebhof ftatt. Wir bitten um gahlreiche Beteiligung. Der Borftanb.

heute verschied nach langem, schwerem geiben unser lieber Sohn und Bruber

Otto Staudt

in Alter von 16 Jahren.

Die trauernben Sinterfliebenen : Mbam Staubt.

Wiedbaben, ben 21. Dez. 1921. Roonstraße 8.

Die Beerbigung findet Samstag nachm. 31/2 Uhr vom Samptportel des Sadfriedhofs and katt.

Statt leder besonderen Anzeige!

Heute entschlief sanft meine liebe, hezzenzgute Mutter

Frau Elisabeth Herget

geb. Döring

nach eben vollendetem 83. Lebensjahre,

In tiefer Trauer:

Lilli Herget.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1921. Franz-Abt-Straße 6.

Die Einäscherung findet am Freitag, den 28. d. M., mittags 12 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Danksagung.

ffar bie vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei bem uns fo fcmer betroffenen Berlufte, fagen wir allen unfren aufrichtigen Dant. Gang befonbere banten wir bem herrn Bfarrer Dummeric far bie troftenben Borte am Grabe bem "Mannergelangverein" far ben erhebenben Grabgefang, bem "Rrieger- und Militar-Borein" für bas leste Ehrengeleite, fowie für die gabireichen Krang- und Blumenfpenben.

Elife Merten, geb. Rod:

3m Ramen ber trauernben Sinterblicbenen:

Erbenheim, ben 22. Dezember 1931.

Dantjagung.

Mur bie vielen Beweife berglicher Tellnaffme bei bem Deimgange unfres teuren Entichlafenen

herrn Carl Martin, strapendahndirettor

fprechen wir allen unfren innigften Dant aus.

Gerirud Martin

Wichbaben, Manuheim,

Elifabeth Martin, geb. Pren Sufanne Fren, geb. Benber.

Mittwoch früh entschlief sanft nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit meine liebe, herzensgute, treusorgende Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Mathilde Hoppe

geb. Feine im Alter von 39 Jahren.

In tiefer Trauer: Carl Hoppe und Tochter Ella Schaefer, geb Feine, Köln Fritz Schaefer, Köln Sophie Schaefer, Köln.

Wiesbaden (Herrngartenstr. 5, 2), den 21. Dezember 1921.

Die Beerdigung findet Samstag, nachmittags 21/4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.



Rünftler-Del- und Aquarell-Mallasten

Edulfarben, Delfarben, Mquarellfarben in Tuben Zemberafarben, Malpinjel. Maintenfilien, la Bohnerwache, Bugbobentade, In Sugbobenot, Djentade embfehlen

August Roerig & Co. Ladfarben- u. Rittfabrit Berlaufftelle Martiftr. 6

Telephonruj 2500. Erftes u. alteftes Chegial. Beidaft am Blage

Geschmackbolle elektrische

Beleuchtungskörper

in Bronze, Holz, Marmor und Seide

= noch zu sehr porteilhaften Greisen

unter jetzigem Einkaufsmert.

Ben Soliman

Wilhelmstroße 30.

Ital. Makkaroni Pfund 11. Eiernudeln Pfund 10.50 Gebr. Kaffee

Sultaninen Korinthen Plund 4.50 Rosinen

1/4 Pfund 6.—
Zucker, Margarine
usw. zu den billigster
Tagespreisen.

Fritz Christmann Secrobenstraße 28.

Coulinftrage 3,

in 1/1-Bfb. Bateten, ungefalzen, ff. Qualität (Butter-Erfat),

(blütenweißes Konfektmehl),

(Erfat für teure Mandeln)

alles zu billigsten Tagespreisen.

Dunmitt.]til

nur noch fleiner Borrat 1326

Stüd 25 Pfg. in Rartons zu 30 Std.

1 Verkaufsstellen

Für Wiederverkäufer!

in allen Stadtteilen

Keks - Schokolade Zuckermaren **Emanuel Haas**

Moritzstraße 50.

Telephon 2049.

Grammophon Reparaturen, Statten, alle Schlager.



Elektrische Christbaum-Beleuchtungen auch leihweise abzugeben.

F. Dofflein, Installationswerk, Friedrichstr. 53.

Kunstgewerbehaus Rohr

49 Taunusstrasse 49.

10-1 und 3-7 Uhr

Restbestände der Konkursmasse zu jedem annehmbaren Preise.

Prachtvollste Geschenkartikel!

Gelegenhe

Reparierte Autodecken, neue Autoschläuche, 130 Stück gut erhaltene amerik. Drahtwulstdecken, Fahrrad-artikel, Solinger Scheren, 50 Kisten französ. Stearinkerzen "Fournier", 100 Kisten engl. Kerzen "Bull's Eyo", 1500 Kilo französ. Cichorie

greitbar am Lager Comptoir General, Wiesbaden, Dotzheimer Str. 105. Telephon 5010.

Korbmöbel

praktische Weihnachtsgeschenke empfiehlt Hirt, Bleichstraße 23, L

Arrak, Rum, Weinbrand.

sowie Rotweln-, Arrak- und Rum-Punsch offeriert

2. Haßler & Sohn

Weinhandel. Detail-Verkauf: 4 Frankenstraße 4 Telephon 1852.

Ia Baumlichte Kiste mit 50 Kurt, 280.-Stück 20 P ennig Kart. m. 30 Stück 4.90 Drog. Backe, Taunusstr. 5.

Alaska-Füchse, Kreuz-Füchse, mod. Formen in: Skunks, amerikanisch. Opossum, Nutria, Herme in usw. zu noch sehr günstigen Preisen.

Gilberg, Kürschner Yorckstraße 6, 2.

Gegenstände als: Möbel Bronzen. Porzellan Elfen bein, Schildpaff u. Silber einschließlich Antiquitaten

Selma Wilhelmstr. 60.

Wir bieten Ihnen zu Weihnachten

in Tuch und Cheviot bestickt, verschiedene Farben, zu bliffigen Preise

Textil-Versandhaus R. Kopf Mor tustrasse 15, 8.

Schon seit "Großmutters Zeiten

ist der Kristall- und Porzellan-schrank der Stolz der Familie. Schenkt daher

STILLGER, altestes Kristall-Porzellan-Spezial-Haus

Häfnergasse 16.

Festtags:Raffee Bon meinen frischgebrannten Kaffeequalitäten emplich als

besonders vorteilhaft

1 Pfd. Mf. 42.-, 45.- und 48.-Billigere Qualitaten bon Mt. 36 .- per Bib.

Eigene Raffee-Rofterei mobernften Syftems. Reinhard Göttel, Micheloberg

Selenenitral Telephon I Schnell & Schöß, empfehlen

· 180.— 111 Rottraut 125.— TH 3wiebeln fowie gute Speifetartoffeln nur gentnerweife.!



Hotung!

Derti

Huti des

Große Gelegenhe telaufe in getra Schufen u. Stiefeln aller Art. getragene, moberne Haj o 8. di in großer Auswahl Schnürrin Ereme, Einlegiohien, Holentris Alles billig abzugeben. Schweter, Röderitraße